

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1648**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 08.04.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. März 1648.....	2
<i>Hasenjagd – Frostige Kälte – Traum – Leichte Besserung der Gesundheit des kranken ältesten Sohnes Erdmann Gideon – Nachrichten – Kirchgang zum Bettag – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast – Ankunft des Unterdirektors Dietrich von dem Werder und der Brigitta von Krosigk – Gespräch mit Werder.</i>	
02. März 1648.....	5
<i>Frost und Schnee – Butter-, Hopfen- und Viehlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Husten und Schwitzen von Erdmann Gideon – Krähen als schlechtes Vorzeichen – Korrespondenz – Zweimaliger Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Gespräch mit und Abreise von Werder.</i>	
03. März 1648.....	7
<i>Hasenjagd – Frostige Kälte – Geldlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zwei Krankenbesuche bei Erdmann Gideon – Rückkehr des Kammerschreibers Paul Ehling aus Halberstadt – Gespräch mit dem Diakon Bartholomäus Jonius – Empfindlichkeit der Gemahlin Eleonora Sophia wegen des kranken Sohnes – Kontribution – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt.</i>	
04. März 1648.....	9
<i>Frostige Kälte und Schnee – Beginnende Genesung von Erdmann Gideon – Hasenjagd durch den kleinen Hund Wölfchen – Zweimaliger Krankenbesuch bei Erdmann Gideon.</i>	
05. März 1648.....	10
<i>Starke Kälte und Wind – Administratives – Gedanken beim Erwachen – Zweimaliger Kirchgang – Anhaltisch-dessauischer Rat und Hofmeister Christian Heinrich von Börstel, Dr. Brandt und der Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Besserung der Gesundheit von Erdmann Gideon – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
06. März 1648.....	12
<i>Forst, Schnee und Wind – Entsendung des Kammermeisters Tobias Steffek mit Börstel nach Dessau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
07. März 1648.....	15
<i>Kaltes Wetter – Korrespondenz – Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Keine Verschlechterung der Gesundheit von Erdmann Gideon – Spaziergang – Rückkehr von Steffek aus Dessau – Nachrichten.</i>	
08. März 1648.....	16
<i>Kaltes Wetter – Abfertigung nach Köthen und Dessau – Anhörung der Predigt – Mittagessen und Beratung mit dem Reinstedter Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Husten von Erdmann Gideon.</i>	
09. März 1648.....	16
<i>Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit dem Diakon und Schulrektor Dr. Andreas Hesius – Angst um Erdmann Gideon – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ankunft des früheren Hoffjunkers Christoph Wilhelm Schlegel – Administratives – Kontribution.</i>	

10. März 1648.....	19
<i>Frostige Kälte – Wirtschaftssachen – Abreise von Schlegel nach Plötzkau – Anhaltender Husten von Erdmann Gideon – Einquartierungen – Gespräche und Mittagessen mit Georg Friedrich von Börstel und Dr. Mechovius – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Leichte Besserung des Zustandes von Erdmann Gideon am Abend.</i>	
11. März 1648.....	20
<i>Erneuter Frost – Korrespondenz – Nachrichten – Anhaltender Husten von Erdmann Gideon – Rückkehr von Schlegel aus Plötzkau – Wirtschaftssachen.</i>	
12. März 1648.....	23
<i>Nachdenken über die Zeichen Gottes – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Administratives – Zweimaliger Kirchgang – Ausstattung des Pagen Georg Heinrich von Biedersee mit einem Degen.</i>	
13. März 1648.....	26
<i>Leichte Besserung der Gesundheit von Erdmann Gideon – Gestrige Rückkehr des Prinzenhofmeisters Simon Heinrich Schweichhausen aus Eisleben – Beratung mit Dr. Mechovius – Administratives – Rückkehr des Lakaien Hans Georg Berger aus Berlin – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entlassung und Abschied von Biedersee.</i>	
14. März 1648.....	29
<i>Wirtschaftssachen – Abreise von Biedersee.</i>	
15. März 1648.....	30
<i>Hasenjagd – Anhörung der Predigt – Rückkehr des Einspännigers Joachim Metzsch aus Dessau – Nachrichten – Gespräche mit Dr. Mechovius und Dr. Brandt – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
16. März 1648.....	31
<i>Starker Wind – Entsendung von Dr. Mechovius und des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzberger nach Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
17. März 1648.....	35
<i>Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Weitere Patienten am fürstlichen Hof – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Rückkehr der berittenen Knechte aus Ballenstedt – Ankunft der Herzöge Julius Heinrich und Franz Karl von Sachsen-Lauenburg in der Stadt – Nachrichten.</i>	
18. März 1648.....	37
<i>Hasenjagd – Weiterreise der Herzöge von Sachsen-Lauenburg nach Halle (Saale) – Spaziergang – Gespräch und Mittagessen mit dem früheren Prinzenhofmeister Melchior Loyß – Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Korrespondenz – Nachrichten – Ankunft des Harzgeröder Hofrats Kaspar Pfau – Rückkehr des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf sowie des Hofjunkers Hans Christoph von Witzscher aus Halberstadt und Gröningen.</i>	
19. März 1648.....	38
<i>Kirchgang – Audienz für Pfau – Pfau und der Hofmeister Börstel als Essensgäste – Korrespondenz – Administratives – Erbrechen von Erdmann Gideon in der Nacht – Gespräche mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Nachrichten – Abschied von Pfau.</i>	
20. März 1648.....	40

*Schlechtes Gewissen wegen eines geschlachteten Ochsen – Gestriges Verschlucken kleinerer Krugscherben bei der Einnahme von Arznei – Wirtschaftssachen – Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Gespräche mit Dr. Brandt – Korrespondenz – Dr. Brandt als Abendgast.*

21. März 1648.....	43
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum – Einquartierungen – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
22. März 1648.....	46
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
23. März 1648.....	46
<i>Regen – Vorahnung eines baldigen Todes – Unruhe durch Handgreiflichkeiten zwischen Schweichhausen und dem Prinzenlehrer Martin Hanckwitz – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
24. März 1648.....	47
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Administratives.</i>	
25. März 1648.....	49
<i>Wind und Regen – Anhörung zweier Predigten zum Fest Mariä Verkündigung – Pferdezucht – Beratung und Mittagessen mit Dr. Brandt – Nachrichten – Rückkehr von Dr. Mechovius und Schwartzberger aus Ballenstedt – Ballenstedter Lebensmittellieferung – Krankenbesuch bei Erdmann Gideon.</i>	
26. März 1648.....	50
<i>Windiges Wetter – Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Essen und Gespräch mit Dr. Mechovius.</i>	
27. März 1648.....	50
<i>Regen – Korrespondenz – Theopold als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Besuch durch Biedersee – Geschlachteter Ochse als schlechtes Vorzeichen – Rückkehr von Pfau aus Zerbst – Kontribution.</i>	
28. März 1648.....	52
<i>Hasenjagd – Windiges Wetter – Beratung mit Dr. Mechovius – Spaziergang auf die Felder – Lektüre und Nachdenken am Nachmittag – Wirtschaftssachen.</i>	
29. März 1648.....	52
<i>Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Besichtigung der Aussaat bei schönem Wetter – Frühere Ermahnung durch Vater Christian I..</i>	
30. März 1648.....	56
<i>Gebet – Jonius als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Drohende Einquartierungen – Nachrichten – Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Rückkehr des Boten Hans Meyer aus den Niederlanden – Korrespondenz.</i>	
31. März 1648.....	58
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Karfreitag – Administratives – Rückkehr des Obereinnehmers Johann von Bergen aus Staßfurt – Kontribution – Bergen als Mittagsgast – Haarschnitt und Kopfwäsche – Nachrichten – Korrespondenz – Ankunft des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder.</i>	
Personenregister.....	61
Ortsregister.....	64

Körperschaftsregister.....66

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag



# **Tagebucheinträge**

## 01. März 1648

[[351r]]

<1> ☿ den 1. Martij<sup>1</sup> : 1648.<2 hasen Carllichen<sup>2</sup> ejnbracht.>

&lt;Kälte. Froßt.&gt;

Songe ce mattin: des mortalitèz & discours mourrans. Comme i'eusse estè en ün carosse, Madame<sup>3</sup> vis a vis de moy assise, et en nous avançant, les pages & lacqueys trois d'iceux, entr'autres Oberlender<sup>4</sup>, füssent sautèz au carosse se iouans l'ün avec l'autre sans respect, & protegans ainsy Madame contre mon grè, & attente, la poussans, sans y penser ces yvrognes, & resautans habillement dehors, voyla pourquoy ie les eusse voulü assommer, & Madame se füist estonnée de ceste mienne resolutiön, contre les innocens. Allans puis apres a t table, <feü> ma seur Anne Sofie<sup>5</sup>, de *bonne mémoire* eust estè placèe au haut bout, moy a costè d'elle, puis le Prince Louys<sup>6</sup>, & ma seur Sofie Marguerithe<sup>7</sup>, & plüsièrs autres parens, et parentes. Ma seur *Anna Sophia* m'eust donnè üne salade a manger, dans laquelle il y auroit eü des grains aigres rouges<sup>8</sup>, Saurachbeeren<sup>9</sup>, apres en avoir goustè, mais comme ie pensois [[351v]] d'en manger, de ceste aigreur, en ayant ces vers en mes oreilles, comme Dido<sup>10</sup>, se plaint en Virgile<sup>11 12</sup>: Dulces exuvia<sup>13 14</sup>, etcetera & parle, de la mort<sup>15</sup>, etcetera ie me resveillay<sup>16</sup>. perge<sup>17</sup>

---

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

3 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

4 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

5 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

6 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

7 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

8 *Übersetzung*: "Traum heute Morgen über Sterbefälle und Sterbereden. Als ich in einer Kutsche - Madame mir gegenüber gesetzt - gewesen sei und während wir vorankamen, seien die Pagen und Lakaien, drei von denjenigen, unter anderem Oberlender, auf die Kutsche gesprungen, wobei der eine mit dem anderen ohne Ehrerbietung einen Scherz trieb und sie Madame so gegen meinen Willen und [wider mein] Erwarten beschützten, sie - ohne daran zu denken - stießen, diese Säufer, und geschickt wieder heraus sprangen, darum hätte ich sie totschiagen wollen, und Madame habe sich über diesen meinen Entschluss gegen die Unschuldigen gewundert. Als wir dann danach zu Tisch gingen, sei[en] meine selige Schwester Anna Sophia von gutem Angedenken an das obere Ende, ich neben ihr, darauf der Fürst Ludwig und meine Schwester Sophia Margaretha und mehrere andere Blutsverwandte und Verwandte platziert worden. Meine Schwester Anna Sophia habe mir einen Salat zu essen gegeben, in welchem saure rote Körner gewesen seien"

9 Saurachbeere: Frucht des Berberisstrauches (Sauerdornstrauch).

10 Dido (839 v. Chr.-759 v. Chr.).

11 Vergilius Maro, Publius (70 v. Chr.-19 v. Chr.).

12 *Übersetzung*: "nachdem sie davon gekostet hatte, aber als ich davon zu essen gedachte, von dieser Säure, wobei ich diese Verse in meinen Ohren hatte, als Dido sich im Vergil beklagt"

13 *Übersetzung*: "Ihr Gewänder, mir lieb"

14 Zitat aus Verg. Aen. 4,651 ed. Holzberg 2015, S. 228f..

15 *Übersetzung*: "und über den Tod spricht"

16 *Übersetzung*: "erwachte ich"

17 *Übersetzung*: "usw."

<Mein> Erdtmann<sup>18</sup>, hat diese nacht, wenig geruhet, daß häuptwehe, lindert sich etwaß, (Gott lob) wiewol der kurtze athem, vndt daß seittenstechen, noch nicht nachlaßen will. Er hat gestern wol geschwitzet. Gott gebe daß die erwüntzschte gesundtheit wiederkomme! Die hitze hat sich auch etwaß nach dem Schweiß, bey ihm, gemiltert. Der appetit zum eßen, ist gar schlecht. Jch weiß nicht, waß vor eine innerliche malignitet, bey ihme stegken muß! Gott wolle sich seiner, in gnaden annehmen! vndt erbarmen!

Jtzt morgends sol er wieder ein sudoriferum<sup>19</sup> vom Bezoar, vndt von der Terra sigillata<sup>20</sup> einnehmen. Gott wolle es ihm wolbekommen laßen.

Der alte hofmeister, Einsidel<sup>21</sup>, hat Gott lob, auch beßer geruhet, als vorige Nächte, Gott helfe auch diesem pacienten, ferner in gnaden, vndt lindere seine pein!

Mit dem iüngerem Petz<sup>22</sup>, hat sichs, Gott lob, gebeßert.

[[352r]]

In die kirche, am heüttigen behtTage, cum sororibus<sup>23</sup> et filio Victore Amedeo<sup>24 25</sup>.

Extra: Doctor Mechovium<sup>26</sup>, zu Mittage gehabt. *et cetera*

Nachmittage, ist der Oberste Werder<sup>27</sup>, mit der Krosigkinn<sup>28</sup> von Erxleben<sup>29</sup>, anhero<sup>30</sup> kommen, vndt hat zu Magdeburgk<sup>31</sup> den Oberkämmerer Borgßdorf<sup>32</sup>, welcher ihn dahin bescheiden hatte, vergebens gesucht, wiewol auch vetter Lebrecht<sup>33</sup> dahin bestellet gewesen, vndt vnverrichteter Sachen, dißmal wiederkommen. *perge*<sup>34</sup> Es hat allerley gute gespräche, gegeben. Il nous a contè, dü Voyage, de Borgsdorf, á Lichtemberg<sup>35</sup>, de la mort, dü pauvre Gerßdorf<sup>36</sup>, (lequel n'a pas beü volontiers,) des desseings de l'Electeur de Brandenburg<sup>37</sup> [,] dü Düc de Fridlande<sup>38</sup>, lequel auroit

---

18 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

19 *Übersetzung*: "schweißtreibendes Mittel"

20 *Übersetzung*: "Siegelerde [tonartige feine Heilerde]"

21 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

22 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

23 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

24 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

25 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und dem Sohn Viktor Amadeus"

26 Mechovius, Joachim (1600-1672).

27 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

28 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

29 Hohenerxleben.

30 Bernburg.

31 Magdeburg.

32 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

33 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

34 *Übersetzung*: "usw."

35 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

36 Gersdorff, Hans Wolf von (1605-1648).

37 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

38 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

iügè de ma personne<sup>39</sup> : Jlle habitat in altis<sup>40</sup> ; ce qu'on peüt entendre, en bon; et en mauvais sens<sup>41</sup> . <Jtem<sup>42</sup> :> des malheurs extraordinaires, dü Roy d'Angleterre<sup>43</sup> , qu'il souffre, a present, dü peü de respect, qu'on <a> portè a la Haye<sup>44</sup> au Landgrave Guillaume<sup>45</sup> , le plus accomply, des jeünes Princes d'Allemaigne<sup>46</sup> , qui a estè tant honorè en France<sup>47 48</sup> , item<sup>49</sup> : des souffrances de nostre temps, salutaires a l'ame<sup>50</sup> .

[[352v]]

Il<sup>51</sup> m'asseura, que les Hambourgeois<sup>52</sup> retenoyent en leur Ville & forteresse, ün an dÛrant, tous les blèds qui y venoyent de ces pays icy, la moitié, & de l'autre moitié ils prenoyent le disme, ce qui est ün grand preiüdice aux marchands, & a ceux quj le Vendent.<sup>53</sup>

Jl plaignit les resolütions de l'Empereur<sup>54</sup> de donner si facilement des Decrets, ou Mandats à payer, a ceux qui le demandent, ou on est en si grande disette d'argent, & qu'on devroit entendre premierement nos exceptions.<sup>55</sup>

Jl semble bien, qu'il vouldroit volontiers que ie livrasse mes tribüts (landtstewren) a Cöhten<sup>56</sup> , a la landtrenterey<sup>57</sup> , & que pour les collectes aux Princesses, (Frewleinstewer<sup>58</sup> ) l'on se contentast de moins, que par le passè, & qu'en la misere presente, les Princes<sup>59</sup> se contentassent de leur petit

---

39 *Übersetzung*: "Er hat uns erzählt von der Reise des Burgsdorff nach Lichtenburg, vom Tod des armen Gersdorff (welcher nicht gern getrunken hat), von den Plänen des Kurfürsten von Brandenburg, vom Herzog von Friedland, welcher über meine Person geurteilt hätte"

40 *Übersetzung*: "Jener wohnt in den Himmelshöhen"

41 *Übersetzung*: "was man im guten und im schlechten Sinne verstehen kann"

42 *Übersetzung*: "Ebenso"

43 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

44 Den Haag ('s-Gravenhage).

45 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

46 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

47

48 *Übersetzung*: "von den außerordentlichen Unglücken des Königs von England, dass er derzeit wenig Ehrerbietung erleidet, die man in Den Haag dem Landgrafen Wilhelm, dem Vollkommensten der jungen Fürsten aus Deutschland, angetragen hat, der in Frankreich so sehr geehrt worden ist"

49 *Übersetzung*: "ebenso"

50 *Übersetzung*: "von den der Seele heilsamen Leiden unserer Zeit"

51 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

52 Hamburg.

53 *Übersetzung*: "Er versicherte mir, dass die Hamburger in ihrer Stadt und Festung ein Jahr lang alles Getreide zurückhielten, das dorthin aus diesen Landen kam, die Hälfte, und von der anderen Hälfte nahmen sie den Zehnten, was ein großer Schaden für die Kaufleute und für diejenigen ist, die es verkaufen."

54 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

55 *Übersetzung*: "Er beklagte die Beschlüsse des Kaisers, so leicht Verordnungen oder Befehle zu zahlen denjenigen zu erteilen, die es ersuchen, wo man in so großem Geldmangel ist, und dass man zuerst unsere Einwände anhören müsste."

56 Köthen.

57 Landrenterei: oberste Behörde zur Verwaltung der Einnahmen aus Grund und Boden.

58 Fräuleinststeuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

59 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

revenu, & qu'on ne demandast rien au pays<sup>60</sup> si pauvre, me priant, de n'attribuer point à faute de bonne Volontè, ce qui est une pure necessitè[,] pauvretè & indigence, selon ses proiets.<sup>61</sup>

Il s'estonne fort de ce que feu *Son Altesse*<sup>62</sup> a quittè Plötzkaw<sup>63</sup>, avec tous les droicts de regale estimant *Son Altesse* le Prince le plus accomply & incomparable non seulement entre les *Princes* mais entre tous les hommes.<sup>64</sup>

## 02. März 1648

[[353r]]

2 den 2. Martij<sup>65</sup> : 1648.

<Froßt, schnee.>

Avis<sup>66</sup> von Ballenstedt<sup>67</sup>, (mit hopfen, <butter[,]> Rindt: vndt kalbvieh) das zwischen den armèen, ein scharfer, vndt harter Scharmützel vorgegangen, in welchem die Frantzösische<sup>68</sup>, vndt Königßmarckischen<sup>69</sup> völcker<sup>70</sup> vber 100 Standarden, verlohren, auch wüste man nicht, wo Königsmarck geblieben wehre? vndt drüngen die Kayserlichen<sup>71</sup> vndt Bayerischen<sup>72</sup>, stargk wieder herein. Die Pegischen<sup>73</sup> völcker liegen noch stille, im lande zu Braunschweig<sup>74</sup>. Das feste hauß Gleichenstain<sup>75</sup>, sol sich noch halten.

Mein Sohn Erdtmann<sup>76</sup>, hat nach abermahligem schweiß, viel gehustet, vor Mitternacht. Nach mitternacht aber, Gott lob, fein geschlafen. Der liebe Gott helfe fernner, zur beßerung, mit gnaden!

---

60 Anhalt, Fürstentum.

61 *Übersetzung*: "Es scheint wohl, dass er gern wollen würde, dass ich meine Steuern (Landsteuern) nach Köthen an die Landrenterei liefere, und dass man sich dort wegen der Steuereinnahmen für die Prinzessinnen (Fräuleinsteuer) mit weniger als in der Vergangenheit zufriedengebe und dass sich die Fürsten in der gegenwärtigen Not mit ihrem kleinen Einkommen begnügen und dass man von dem so armen Land nichts verlange, wobei er mich bat, es nicht dem Mangel am gutem Willen zuzuschreiben, was ihrem Vorhaben gemäß eine reine Not, Armut und Bedürftigkeit ist."

62 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

63 Plötzkau, Amt.

64 *Übersetzung*: "Er wundert sich sehr darüber, dass Ihre selige Hoheit Plötzkau mit allen Hoheitsrechten aufgegeben hat, wobei er Ihre Hoheit für den vollkommensten und unvergleichlichsten Fürsten nicht nur unter den Fürsten, sondern unter allen Männern hält."

65 *Übersetzung*: "des März"

66 *Übersetzung*: "Nachricht"

67 Ballenstedt.

68 Frankreich, Königreich.

69 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

70 Volk: Truppen.

71 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

72 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

73 Pege, Hans Kaspar.

74 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

75 Gleichenstein, Burg.

76 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

Oberste Werder<sup>77</sup>, ist wieder forth. Er erzelete auch vom landtTrost Boberßheim<sup>78</sup>, zu Wolfenbüttel<sup>79</sup>, das derselbige hette bahr beysammen gehabt: 100 mille<sup>80</sup> Portugaleser, 200 mille<sup>81</sup> Rosenobel, 1000 mille<sup>82</sup> Ducaten, welches zusammen in die 48 Tonnen schatzes machen, so er mehrentheilß von der kipperey<sup>83</sup> außgewechßelt, vndt erworben haben sollte, dergleichen Thesaurus<sup>84</sup>, schwehrlich bey einem König, oder Kayser, zu finden, (ohne die iuweelen, vndt Edelgesteine so er noch darzu gehabt) vndt gleichwol sol er in miseria<sup>85</sup>, wegen seiner krankheiten eines wolffs<sup>86</sup>, so er aufm kopff gehabt, gestorben sein, vndt seinen Söhnen<sup>87 88</sup> nichts hinterlassen haben. Wo ist der Schatz geblieben? [[353v]] Dann man hat nichts darvon gefunden. In summa<sup>89</sup>: Gesundheit, ist beßer, dann Reichthumb.

Es laßen sich viel krähen, in großer Menge, sehen, vndt es wirdt darvor gehalten, solches bedeütte abermal, kriegsvolck; vndt invasion, inß landt<sup>90</sup>! Gott verhüte es, in gnaden!

Briefe von Cöhten<sup>91</sup>, mit Medicamenten, vndt von Fürst Ludwig<sup>92</sup> in fruchtbringenden Gesellschaftsachen<sup>93</sup>, in publicis, & privatis<sup>94</sup>, nemlich in contributions[-] vndt consensßsachen.

Briefe von Zerbst<sup>95</sup>, durch Wolf Sutorium<sup>96</sup>, vndt den großen Kersten<sup>97</sup>. Sie haben Ern<sup>98</sup> Beckmanno<sup>99</sup>, Superintendenten (welcher Todtkrank ist, Gott wolle sich seiner, in gnaden erbarmen, seine schmerzen lindern, vndt seine Schwachheit zu einem erwüntzschten guten ende richten, wie es nütz[-] vndt sehliglich ist.) 10 Eymer<sup>100</sup> wein, vor 60 {Thaler} geliefert, vndt vom Wendelino<sup>101</sup>, auch antworth, mjtbracht, wie auch, vom Jehna<sup>102</sup>.

---

77 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

78 Wopersnow, Arndt von (1573-1621).

79 Wolfenbüttel.

80 *Übersetzung*: "tausend"

81 *Übersetzung*: "tausend"

82 *Übersetzung*: "tausend"

83 Kipperei: Münzfälschung.

84 *Übersetzung*: "Schatz"

85 *Übersetzung*: "in Armut"

86 Wolfskrankheit: Autoimmunerkrankung (Lupus erythematodes), die u. a. wolfsbissähnliche Narben auf der Haut hinterläßt.

87 Wopersnow, Hilmar Eustachius von (1613(?)-1633).

88 Nur teilweise ermittelt.

89 *Übersetzung*: "Im Ganzen"

90 Anhalt, Fürstentum.

91 Köthen.

92 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

93 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=32](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32).

94 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

95 Zerbst.

96 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

97 Groß(e), Christian (gest. 1654).

98 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

99 Beckmann, Christian (1580-1648).

100 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

101 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

Die Elbe<sup>103</sup>, ist so groß, als sie bey Menschen gedengken, nicht gewesen, vndt zu Agken<sup>104</sup>, haben sie Fehrgeldt gefordert, so wol vor die pferde, als vor den wein, aber dißmahl nicht erlanget, doch prætendiret<sup>105</sup>.

[[354r]]

Nachm Berlin<sup>106</sup>, habe ich geschrieben, de bon anchre<sup>107</sup>.

Mein Sohn *Erdmann Gideon*<sup>108</sup> habe ich einmal alleine, vndt daß ander mahl, neben *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>109</sup> besucht. Es scheint, Gott wolle gnade zur beßerung geben, wiewol der hußte, vndt das abnehmen stargk bey ihm ist. Gott wolle vnß gnediglich trösten, mehr alß affligiren<sup>110</sup>.

<Nota Bene<sup>111</sup> [:]> Il a songè ce mattin d'estre avancè en üne prairie, avec son lict<sup>112</sup>, er wehre fortgefahren. *perge*<sup>113</sup>

Cela pourroit augürer, ün sinistre presage; Dieu le vueille paternellement divertir; par sa *Sainte grace*!<sup>114</sup>

Nulla calamitas sola!<sup>115 116</sup> & ayant èsprouvè par les effects, la veritè de ce prognostique, quoy que trop vülgaire, cela me fait apprehender üne quantité de malheurs, que mon imagination, me dicte, et que le grand Dieü vivant, peüt benignement amender! Nous l'en invoquons!<sup>117</sup>

### 03. März 1648

☿ den 3. Martij<sup>118</sup>: 1648.

<1 hase im läger, vom Wölfgn<sup>119</sup> gefangen.>

---

102 Jena, Christoph von (1614-1674).

103 Elbe (Labe), Fluss.

104 Aken.

105 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

106 Berlin.

107 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

108 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

109 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

110 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

111 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

112 *Übersetzung*: "Er hat heute Morgen geträumt, mit seinem Bett auf einer Wiese fortgefahren zu sein"

113 *Übersetzung*: "usw."

114 *Übersetzung*: "Das könnte ein böses Vorzeichen vorhersagen; Gott wolle es durch seine heilige Gnade väterlich abwenden!"

115 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

116 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

117 *Übersetzung*: "und weil ich durch die Auswirkungen die Wahrheit dieser - wenn auch zu gewöhnlichen - Vorhersage erfahren habe, lässt mich das eine Menge Unglücke befürchten, was meine Einbildung mir eingibt und was der große lebendige Gott gütig bessern kann! Wir rufen ihn darum an!"

118 *Übersetzung*: "des März"

119 N. N., Wolf (4).

<Frost. Kälte.>

Dineros; in pequenna quantidad, da Ballenstedt<sup>120</sup>.<sup>121</sup> perge<sup>122</sup>

Avis<sup>123</sup>: daß vier Schwedische<sup>124</sup> Regimenten, nach der Schlesje<sup>125</sup>, zu, gehen, vber die Elbe<sup>126</sup>, bey Schönebeck<sup>127</sup>, paßirende.

Daniel Brumbey<sup>128</sup> ein sehr guter alter Agkermann in Dröble<sup>129</sup>, ist diese Nacht gestorben, vndt abgangen, Gott seye ihm gnedig! Er hat einen nahen vetter zu Hamburgk<sup>130</sup> Christian Brumbey<sup>131</sup>, derselbige helt sich wie ein herr, hat reich geheyrathet, nach dem er sich, von den contributionen bereichert, dieser aber hat sich von seiner hände arbeit genehret! [[354v]] vndt im schweiß seines Angesichts, mit Gutem gewißen, ehrlich vndt redlich sein brott gegeben. Gott wirdt ihn<sup>132</sup> davor, im ewigen leben, wol belohnen, vndt seine kinder<sup>133</sup>, (wann sie Gottsfürchtig, from, vndt fleißig sein) gesegenen.

Alß ich diesen Morgen, meinen Sohn Erdtmann<sup>134</sup>, besucht, ist er zwar fein gewesen, dieweil er aber wenig geschlafen, sol er diese Nacht, sehr deliriret, vndt seltzame phantaseyen, gehabt haben, welches mich sehr afficiret<sup>135</sup> vndt befrembdet. Gott gebe ia, das dieser zustandt, nicht einen Trawrigen außgang, gewinne!

Meiner gemahlin<sup>136</sup> diehner, Paul Ehling<sup>137</sup>, ist von Halberstadt<sup>138</sup> wiederkommen, hat Ihrer Liebden etwaß gelddt, von der Schwedischen<sup>139</sup> assignation<sup>140</sup> gebracht, vndt ist mit gefahr durchkommen, weil die parthien<sup>141</sup> einen anschlag auf ihn, gemacht, vndt er mit nawer<sup>142</sup> Noht, durchgehen können, sampt seinen geferten, also: das sie eines theilß, die hüte im stiche laßen

---

120 Ballenstedt.

121 *Übersetzung*: "Gelder in kleiner Menge aus Ballenstedt."

122 *Übersetzung*: "usw."

123 *Übersetzung*: "Nachricht"

124 Schweden, Königreich.

125 Schlesien, Herzogtum.

126 Elbe (Labe), Fluss.

127 Schönebeck.

128 Brumbey, Daniel (gest. 1648).

129 Dröbel.

130 Hamburg.

131 Brumbey, Christian (gest. nach 1641).

132 Brumbey, Daniel (gest. 1648).

133 Personen nicht ermittelt.

134 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

135 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.

136 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

137 Ehling (genannt Junghans), Paul (gest. 1649).

138 Halberstadt.

139 Schweden, Königreich.

140 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

141 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

142 nau: knapp.

müßen. Vielleicht hat man ihnen mit einer handt, nehmen wollen, waß man ihnen, mit der andern gegeben.

Ern<sup>143</sup> Jonium<sup>144</sup>, habe ich bey mir gehabt, vndt collecten richtig gemacht.

Mein Sohn Erdtmann, bildet sich auch ein, daß er eine kirche vor seinem gemach, gebawet habe. Aulcüns l'interpretent, á presage, de mortalité.<sup>145</sup>

[[355r]]

Ma femme<sup>146</sup>, s'en monstre, fort sensible, et tesmoigne ses passions feminines, contre le medicin<sup>147</sup>, & contre tous ceux, qui luy contredisent, en ses èstranges opinions.<sup>148</sup> perge<sup>149</sup> Dieu vueille moderer, ses extravagances!<sup>150</sup>

Vber die executores<sup>151</sup>, die wir schon zur contribution alhier zu Bernburgk<sup>152</sup> haben, seindt auch heütte etzliche anhero geschickt worden, die magazinretardaten<sup>153</sup> einzufordern, vndt herauß zu plagken.

Discorsi co'l Dottore Brandt.<sup>154</sup> Postea<sup>155</sup> con Madama visita data a Erdmanno Gedeone<sup>156 157</sup>.

## 04. März 1648

ᵝ den 4<sup>ten</sup>: Martij<sup>158</sup>: 1648.

<Froßt. Kälte. Schnee.>

Mit meinem Sohn Erdtmann<sup>159</sup>, hat sichs diese nach[!], (Gott lob vndt dangk) fein angelaßen. Die deliria<sup>160</sup> haben sich verlohren, (nach dem er gestern abendt ein enema<sup>161</sup> gebrauchet, vndt sich wol darauf befunden, weil er zween Tage verstopft gewesen) vndt der schlaf ist zimlich wiederkommen. Gott helfe ferner mit gnaden, vndt erbarme sich vnser! Er wolle vnß nicht in seinem zorn strafen,

---

143 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

144 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

145 *Übersetzung*: "Manche legen das als Vorzeichen des Sterbens aus."

146 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

147 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

148 *Übersetzung*: "Meine Frau zeigt sich darüber sehr empfindlich und gibt ihre weiblichen Leidenschaften gegen den Arzt und gegenüber all denjenigen zu erkennen, die ihr in ihren seltsamen Meinungen widersprechen."

149 *Übersetzung*: "usw."

150 *Übersetzung*: "Gott wolle ihre Unbesonnenheiten mäßigen!"

151 *Übersetzung*: "Vollstrecker"

152 Bernburg.

153 Magazinretardat: aus den Vorräten an Proviant noch zu erbringende (Rest-)Schuld.

154 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Dr. Brandt."

155 *Übersetzung*: "Später"

156 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

157 *Übersetzung*: "mit Madame abgestatteter Besuch bei Erdmann Gideon"

158 *Übersetzung*: "des März"

159 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

160 *Übersetzung*: "Delirien"

161 *Übersetzung*: "Klistier"

noch in seinem grimm, züchtigen! sondern vnß gnedig sein! gleich wie ein frommer vater seinen kindern! vmb Christj Jesu, vnseres obersten Artztes willen, durch die Sehlige krafft des *heiligen* geistes, Amen! Ô herr hilf! ô herr laß wol gelingen! Amen!

[[355v]]

Das kleine rohte hündlein, Wölfchen genandt, hat gestern im lager, einen großen hasen, einen Rammler gefangen, welches sehr seltzam ist.

heütte frühe, habe ich mejnen Sohn, Erdtmann<sup>162</sup> allein, Nachmittags aber, conjunctim<sup>163</sup>, neben Meiner gemahlin<sup>164</sup> besucht. *perge*<sup>165</sup>

## 05. März 1648

◉ den 5<sup>ten</sup>: Martij<sup>166</sup>: 1648.

<große kälte. nachmittags windt.>

heütte gehet die Neue ordnung an, mit dem Speisen des gesindes, in vnserer hofhaltung, so biß anhero kostgeldt gehabt, nebenst etzlichen anderen verenderungen. Gott gebe! das wir vnß verbeßern mögen! vndt die hofhaltung leichter mir werde! alß biß dato<sup>167</sup>, in vielen dingen, leyder! geschehen. *perge*<sup>168</sup>

A mon rèsveil ces pensèes, ou influènces<sup>169</sup>: Vixj; et quem tenuit <voluit> cursum fortuna; peregi!<sup>170 171</sup>

In die kirche, cum sororibus<sup>172</sup>, et filio Victore<sup>173 174</sup>.

Extra: Christian Börstel<sup>175</sup>, Doctor Brandt<sup>176</sup>, vnd hofprediger<sup>177</sup>.

---

162 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

163 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

164 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

165 *Übersetzung*: "usw."

166 *Übersetzung*: "des März"

167 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

168 *Übersetzung*: "usw."

169 *Übersetzung*: "Bei meinem Erwachen diese Gedanken oder Einflüsse"

170 *Übersetzung*: "Ich habe gelebt und die Bahn, die Fortuna mir hielt/bestimmte, vollendet."

171 Zitat nach Verg. Aen. 4,653 ed. Holzberg 2015, S. 228f..

172 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

173 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

174 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und dem Sohn Viktor"

175 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

176 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

177 Theopold, Konrad (1600-1651).

Mein Sohn *Erdmann Gideon*<sup>178</sup> befindet sich Gott lob beßer, das häuptwehe, vndt seittenstechen verleüret sich, die Urin <vndt der pulß> wirdt beßer, Gott lob, die hitze miltert sich, allein der hußten, vndt purulentes außwerfen continuiert<sup>179</sup>. Gott wolle alle vngesundtheit gnedig beßern!

[[356r]]

Nachmittags wieder in die kirche, cum sororibus<sup>180</sup> et filio<sup>181</sup>, *Viktor Amadeus*<sup>182</sup> [.]

*Zeitung*<sup>183</sup> von Erfurd<sup>184</sup>, daß die *Kayserlichen*<sup>185</sup> vndt *Schwedischen*<sup>186</sup> im Frangkenlandt<sup>187</sup> aneinander seyen.

In Schlesien<sup>188</sup>, gibts gleichsfaß fliegende läger<sup>189</sup>.

Zu Breßlaw<sup>190</sup>, hetten die Jesuiter<sup>191</sup>, ein capuziner<sup>192</sup> kloster gestürmet, vermeinend' die Münche herauß zu treiben, die Münche aber, hetten sich ihrer erwehret, also: das die Jesuiter, mit spott, abziehen müßen.

In die Jnsel wyght<sup>193</sup>, vertriebe der gefangene König<sup>194</sup> seine Zeit mit lesen, vndt schreiben, Es würden seltzame omnia<sup>195</sup> aldar gesehen, von streittenden krähen, Raben, vndt dahlen<sup>196</sup>, also: daß sehr viel todte dahlen herab gefallen welche auf der erde einen solchen gestangk vervhrsachet, das man sie hinweg bringen müßen, vndt inß Meer werffen. Theiß glieder vom Parlament<sup>197</sup>, hetten vorgeschlagen, Man solte den König, in den Tour<sup>198</sup>, nacher Londen<sup>199</sup> bringen, vndt recht vber ihn ergehen laßen. Gott bewahre ihn! vor Schimplicher ignominia<sup>200</sup>!

Daß Feste hauß Gleichenstain<sup>201</sup>, in Düringen<sup>202</sup> aufm Eißfelde<sup>203</sup>, wehret sich noch. Gott gebe einen Sehligen vberall verlangten frieden!

---

178 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

179 continuiere: (an)dauern.

180 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

181 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und dem Sohn"

182 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

183 Zeitung: Nachricht.

184 Erfurt.

185 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

186 Schweden, Königreich.

187 Franken.

188 Schlesien, Herzogtum.

189 fliegendes Lager: eine von der Armee abgesonderte Einheit, die das Land durchstreift.

190 Breslau (Wroclaw).

191 Jesuiten (Societas Jesu).

192 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

193 Wight, Insel (Isle of Wight).

194 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

195 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

196 Dahle: Dohle.

197 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

198 *Übersetzung*: "Turm [hier: Tower]"

199 London.

200 *Übersetzung*: "Entehrung"

201 Gleichenstein, Burg.

[[356v]]

Schreiben auß Mecklenburg<sup>204</sup> von Strehlitz<sup>205</sup>, so wol von meiner Schwester, der Hertzoginn<sup>206</sup>, auß von ihrer Tocher, meiner pahte, Frewlein Anne Sofie<sup>207</sup>. Sie haben auch aldar, daß Erdtbeben[!] empfunden, welches großen schaden, an gebewden gethan. Meine Schwester tröstet sich sonst, gar fein, vndt Christlich, vber dem verlußt, jhrer Tocher, frewlein Lyßgen<sup>208</sup>.

## 06. März 1648

ᵛ den 6<sup>ten</sup>: Martij<sup>209</sup>; 1648.

<Windt nachmittags[.]>

<Nix.<sup>210</sup> Froßt.>

Tobias Steffek von Kolodey<sup>211</sup> nacher Deßaw<sup>212</sup> geschickt, en compagnie de Christian Heinrich de Börstel<sup>213 214</sup> wegen abrechnungen. Gott gebe zu glücklicher expedition<sup>215</sup>, vndt zu guter richtigkeitt, vndt vernehmen<sup>216</sup>!

Briefe von Wien<sup>217</sup>, vom Johann Sternbergk<sup>218</sup>.

Die avisen<sup>219</sup> geben:

Daß der gefangene König in Engellandt<sup>220</sup>, sehr melancolisch werde, vndt der capitain<sup>221</sup>, so ihn auß der Insel Wight<sup>222</sup> endtledigen wollen, gehengkt vndt geviertheilt sein solle, auf befehl des Parlaments<sup>223</sup>. Die Königin<sup>224</sup>, sol vber ihres herren, (billich sehr kläglichem) zustandt, sehr

---

202 Thüringen.

203 Eichsfeld.

204 Mecklenburg, Herzogtum.

205 Strelitz (Strelitz-Alt).

206 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

207 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

208 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von (1635-1648).

209 *Übersetzung*: "des März"

210 *Übersetzung*: "Schnee."

211 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

212 Dessau (Dessau-Roßlau).

213 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

214 *Übersetzung*: "in Begleitung des Christian Heinrich von Börstel"

215 Expedition: Verrichtung.

216 Vernehmen: Einvernehmen.

217 Wien.

218 Sternberg, Johann (gest. 1650).

219 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

220 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

221 *Übersetzung*: "Hauptmann"

222 Wight, Insel (Isle of Wight).

223 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

224 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

betrübet sein, vndt sich in ein kloster begeben wollen. Die ostenta<sup>225</sup> der vögel, so sich vber Wight streittende, sehen laßen, vndt in menge todt niedergefallen, werden confirmirt<sup>226</sup>.

[[357r]]

In Dennemargk<sup>227</sup>, hollstein<sup>228</sup>, vndt Ditmarschen<sup>229</sup>, sollen bey Menschen gedengken, solche Sturmwinde nicht gewesen sein. Der schade an gebewden, auch Menschen vndt viehe, so in der Faßnacht geschehen, ist vnaußsprechlich. Der König in Dänemark<sup>230</sup> sol krankk, vndt die Crönung seines Sohns, des Printzen<sup>231</sup> vor sein.

Der König in Polen<sup>232</sup>, ist auch sehr krängklich, bemühet sich doch noch sehr, mit Reichs: vndt Staatssachen.

Die Tartarn<sup>233</sup> sollen sein in Polen<sup>234</sup> eingefallen.

Die Türgken<sup>235</sup> streiffen in Vngarn<sup>236</sup>, sollen in die 700 Seelen, endtführt haben. Die festung Gomorrha<sup>237</sup> wehre abgebrandt.

In Dalmatia<sup>238 239</sup> vndt in Candiâ<sup>240 241</sup> sollen die venezianer<sup>242</sup> numehr etwaß progreß haben.

In Napolj<sup>243</sup> hette der Duc de Guise<sup>244</sup>, mit dem volck<sup>245</sup> Capua<sup>246</sup> erobert, vndt ob sie wol stargk, so defendirten<sup>247</sup> doch die Spannischen<sup>248</sup>, durch ihre Tapferkeit, fast alle feste örter.

Gegen Flandern<sup>249</sup>, armirte Frangkreich<sup>250</sup> stargk.

---

225 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

226 confirmiren: bestätigen.

227 Dänemark, Königreich.

228 Holstein, Herzogtum.

229 Dithmarschen.

230 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

231 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

232 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

233 Krim, Khanat.

234 Polen, Königreich.

235 Osmanisches Reich.

236 Ungarn, Königreich.

237 Komorn (Komárno).

238 Dalmatien.

239 *Übersetzung*: "In Dalmatien"

240 Kreta (Candia), Insel.

241 *Übersetzung*: "auf Kreta"

242 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

243 Neapel (Napoli).

244 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

245 Volk: Truppen.

246 Capua.

247 defendiren: verteidigen.

248 Spanien, Königreich.

249 Flandern, Grafschaft.

250 Frankreich, Königreich.

In hollandt<sup>251</sup> wehre zwar, der friede mit Spanni<sup>252</sup> gemacht, aber nicht, von Zeelandt<sup>253</sup>, vndt  
Ütrecht<sup>254</sup>, ratificirt.

In Brasilien<sup>255</sup>, wehren die Portughesen<sup>256</sup>, vndt holländer, stargk aneinander, im Reciff<sup>257</sup>.

Der Pater Lemmermann<sup>258</sup>, ein Jesuit<sup>259</sup>, den ich wol gekandt vndt der des vorigen Kaysers,  
Ferdinandi 2<sup>di.260</sup> beichtvatter gewesen, wehre zu Wien<sup>261</sup>, gestorben, vndt beygesetzt worden.

[[357v]]

In Francken<sup>262</sup>, lägen die häuptarmèen, vndt giengen, gegen Bayern<sup>263</sup>.

Landtgraf Wilhelm zu Heßen<sup>264</sup>, wehre zu Caßel<sup>265</sup>, von seiner peregrination<sup>266</sup> glücklich  
wieder angelanget, vndt mit großen frewden, auch öffentlichem applausu<sup>267</sup> empfangen worden.  
Gott erhalte den lieben Printzen, bey aller glückseligkeit, bestendig! vndt laße diese Seüle,  
der rechtgläubigen, lange feste stehen, neben andern, der Warheit zugethanen häüptern in  
Deüttschlandt<sup>268</sup>, vndt andern landen! Er seye gepreiset, vor seine Mildtreiche gühte!

Zu Breßlaw<sup>269</sup>, sol der Streitt, zwischen den Jesuitem<sup>270</sup>, vndt Franciscanern<sup>271</sup> daher kommen, weil  
theiß Franciscaner münche revociren<sup>272</sup> wollen, So hette Kayserliche Mayestät<sup>273</sup> ihr kloster den  
Jesuitem geschengkt, deßen sich aber die Münche gewaigert, vndt erwehret.

Meseritsch<sup>274</sup>, in Mähren<sup>275</sup>, hetten die Schweden<sup>276</sup>, erstiegen, vndt außgeplündert vndt verbrandt.

---

251 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

252 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem  
zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

253 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

254 Utrecht, Provinz (Hochstift).

255 Brasilien.

256 Portugal, Königreich.

257 Recife (Maurícia/Mauritsstad).

258 Lamormaini, Wilhelm (1570-1648).

259 Jesuiten (Societas Jesu).

260 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

261 Wien.

262 Franken.

263 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

264 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

265 Kassel.

266 Peregrination: Wanderschaft, Aufenthalt in der Fremde.

267 *Übersetzung*: "Beifall"

268 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

269 Breslau (Wroclaw).

270 Jesuiten (Societas Jesu).

271 Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum).

272 revociren: widerrufen.

273 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

274 Groß Meseritsch (Velké Meziříčí).

275 Mähren, Markgrafschaft.

276 Schweden, Königreich.

General Maior Geise<sup>277</sup>, wehre zum General leütenampt, vber die heßische<sup>278</sup> armèe erkläret, vnangesehen er schon vorm Jahr abgedangkt gehabt.

[[358r]]

Drey personen haben zu Turin<sup>279</sup>, wieder die hertzogin von Savoya<sup>280</sup> vndt ihren Sohn<sup>281</sup>, conspiriret, so eingezogen<sup>282</sup> worden. Einer hat sich im gefängnüß, selbst vmbgebracht, die anderen zwey, seindt mit 4 pferden zerrißen, vndt mit glüenden zangen gebrandt worden.

Der König in Spannen<sup>283</sup>, sol fleißig zu rahte gehen, vndt Audientzen ertheilen, auch sich sehr beliebt machen, ob etwan dem zerfallenen Spanischen vnwesen zu remediiren<sup>284</sup> ?

## 07. März 1648

σ den 7<sup>ten</sup>: Martij<sup>285</sup>: 1648. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<Kälte.>

Depesche nacher Ballenstedt<sup>286</sup>.

Den CammerRaht, *Doctor* Mechovium<sup>287</sup>, bey mir, gehabt, vndt mit ihm consultiret<sup>288</sup>.

Mit meinem Sohn Erdtmann<sup>289</sup>, stehet es noch, in gesterigen zimlichen terminis<sup>290</sup>. Gott lob, vndt dank!

A spasso, secondo il mîo costume.<sup>291</sup> *perge*<sup>292</sup>

*Tobias Steffek von Kolodey*<sup>293</sup> ist von Deßaw<sup>294</sup>, wiederkommen, mit zimblicher expedition<sup>295</sup>. Er berichtet, daß die Fürstin<sup>296</sup> mit ihrem comitat<sup>297</sup>, auch wieder glüglich, Gott lob, vom Berlin<sup>298</sup>,

---

277 Geyso, Johann von (1593-1661).

278 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

279 Turin (Torino).

280 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

281 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

282 einziehen: verhaften.

283 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

284 remedi(i)ren: abhelfen.

285 *Übersetzung*: "des März"

286 Ballenstedt.

287 Mechovius, Joachim (1600-1672).

288 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

289 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

290 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

291 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang gemäß meiner Gewohnheit."

292 *Übersetzung*: "usw."

293 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

294 Dessau (Dessau-Roßlau).

295 Expedition: Verrichtung.

296 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

wiederkommen seye, welches Meinem vetter, Fürst Johann Casimir<sup>299</sup>, gar lieb, vndt angenehm gewesen.

## 08. März 1648

[[358v]]

☞ den 8<sup>ten</sup>: Martij<sup>300</sup>: 1648.

<Froßt, kälte.>

Depesche vers Cöhten<sup>301</sup>, et Dessaw<sup>302</sup>. Dieu la benie!<sup>303</sup>

In die Wochenpredigt, cum sororibus<sup>304</sup> et filio<sup>305</sup>, Viktor Amadeus<sup>306</sup> [.] Textus<sup>307</sup> auß der paßion, de abnegatione Petrj<sup>308 309 308</sup>.

Extra: zu Mittage, Er<sup>311</sup> Benjamin Gigelßberger<sup>312</sup>, pfarrer zu Reinstedt<sup>313</sup>, vndt conferentz mit demselben. perge<sup>314</sup>

Obige depesche ist wol wiederkommen, Got lob.

Mein Sohn Erdtmann<sup>315</sup>, (welchen wir täglich besuchen) ist noch sehr mit dem hußten, geplaget. Gott der Allmächtige, wolle es mit ihme, zur schleünigen beßerung schigken, vndt vnsere Vota<sup>316</sup>, nicht vergebens sein laßen!

## 09. März 1648

---

297 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

298 Berlin.

299 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

300 *Übersetzung*: "des März"

301 Köthen.

302 Dessau (Dessau-Roßlau).

303 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Köthen und Dessau. Gott segne sie!"

304 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

305 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und dem Sohn"

306 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

307 *Übersetzung*: "Text"

308 Petrus, Heiliger.

309 *Übersetzung*: "von der Ablegnung Petri"

308 Mc 14,66-72

311 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

312 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

313

314 *Übersetzung*: "usw."

315 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

316 *Übersetzung*: "Gebete"

24 den 9. Martij<sup>317</sup> : 1648.

<5 hasen gehetzt.>

Avis<sup>318</sup> : daß die Fürstin<sup>319</sup>, von Deßaw<sup>320</sup> von der Königin in Schweden<sup>321</sup>, zu Stettin<sup>322</sup> 600 {Reichsthaler} verehrt<sup>323</sup> bekommen, vndt sie also eine gute rayse gehabt: Quo plus sunt potæ! plus sitiuntur aquæ!<sup>324 325</sup> Einem favorisirt das glügk mehr als dem andern. perge<sup>326</sup> Il faut qu'un aultre se contente de beaucoup moins. La fortune est inèsgale, & sùjette, a envie.<sup>327</sup>

Conferentz, mit Ern<sup>328</sup> Hesio<sup>329</sup>, le satisfaysant<sup>330</sup>.

I'apprehends le mal de mon fils<sup>331</sup>, d'aultant que le la toulx, et ce, qu'il reiette, me fait peur! Dieu le vueille benignement amender!<sup>332</sup>

[[359r]]

Die <5> pacqueet so von Osnabrück<sup>333</sup> ankommen, machen zwar hofnung zum frieden, iedoch scheinete es doch, es wolle ein Theil<sup>334</sup> das andere vberfortheilen, vndt betriegen! Der gott des friedens, der warheit, vndt der gerechtigkeit, wolle darein sehen! vndt vnserß elenden zustandts, sich erbarmen! des Jammerß ein ende zu machen!

1 {Wispel} gersten, außseen laßen, in praesentz Ernst Gottlieb von Börstel<sup>335</sup> <vndt Tappen<sup>336</sup>.>

Mit Victörchen<sup>337</sup>, bin ich hinauß hetzen geritten, vndt haben fünff hasen gefangen.

Schlegel<sup>338</sup> ist ankommen, diesen abendt.

---

317 *Übersetzung*: "des März"

318 *Übersetzung*: "Nachricht"

319 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

320 Dessau (Dessau-Roßlau).

321 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

322 Stettin (Szczecin).

323 verehren: schenken.

324 *Übersetzung*: "Je mehr sie Wasser trinken, desto durstiger werden sie!"

325 Zitat aus Ov. fast. 1, 216 ed. Holzberg 42012, S. 18f..

326 *Übersetzung*: "usw."

327 *Übersetzung*: "Ein anderer muss sich mit viel weniger zufriedengeben. Das Glück ist unbeständig und anfällig für Neid."

328 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

329 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

330 *Übersetzung*: "wobei ich ihn zufriedenstellte"

331 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

332 *Übersetzung*: "Ich fürchte den Schmerz meines Sohnes so sehr wie den Husten, und das, was er auswirft, macht mir Angst! Gott wolle es gütig bessern!"

333 Osnabrück.

334 Teil: Partei, Seite.

335 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

336 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

337 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

338 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

Ein convent nacher Zerbst<sup>339</sup>, wirdt intimirt<sup>340</sup>, vmb sich mit Fürst Johannsen<sup>341</sup>, zu vergleichen.  
perge<sup>342</sup>

1 {Wispel} gersten noch zu Zeptzig<sup>343</sup>, außseen laßen, in præsentia<sup>344</sup> Wolfen<sup>345</sup>, vndt Oberlenders<sup>346</sup>. Gott gebe vberall, zu Segen! glück! vndt gedeyen!

Dem Superintendenten<sup>347</sup>, ist auch wegen der collecten, satisfaction geschehen, zum theil mit bahrschafft, zum Theil mit einem Rappen. perge<sup>348</sup>

Die Kayserliche Mayestät<sup>349</sup> fordern contributiones<sup>350</sup>, vndt proviandt von vnß, durch den Freyherrn von Traun<sup>351</sup>, General Commissarium<sup>352</sup> vndt General wachtmeister, vndt Obersten, etcetera Monatlich zu geben, weil der Schwede<sup>353</sup>, an die Wehser<sup>354</sup> getrieben seye, dieweil aber das Datum altt im November vndt der Status bellj<sup>355</sup> sich mutiret, wollen es viel dissuadiren<sup>356</sup>.  
[[359v]] Dann 1. So ist die impossibilitet<sup>357</sup> vorhanden, & summa paupertas<sup>358</sup>. 2. So würden es die Schweden<sup>359</sup>, (denen wir contribuiren<sup>360</sup> müßen) vbel deütten, vndt vnß noch härter belegen. 3. So ist numehr die Kayserliche<sup>361</sup> armèe anderstwo, vndt kan solche subsidien nicht abholen. 4. Es wollen auch etzliche wieder das ansuchen des herrn von Traun<sup>362</sup>, disputiren, alß laufe es wieder die gehörige formaliteten, vndt wieder daß herkommen im Reich<sup>363</sup>, weil es gleichsam dictatorie<sup>364</sup> imperiret<sup>365</sup> wirdt. perge<sup>366</sup>

Gott gebe friede! vndt erleichterung!

---

339 Zerbst.

340 intimiren: bekannt machen.

341 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

342 *Übersetzung*: "usw."

343 Zepzig.

344 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

345 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

346 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

347 Plato, Joachim (1590-1659).

348 *Übersetzung*: "usw."

349 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

350 *Übersetzung*: "Kontributionen"

351 Traun, Ernst von (1608-1668).

352 *Übersetzung*: "Kommissar"

353 Schweden, Königreich.

354 Weser, Fluss.

355 *Übersetzung*: "Kriegslage"

356 dissuadiren: abraten, ausreden.

357 Impossibilitet: Unmöglichkeit.

358 *Übersetzung*: "und die größte Armut"

359 Schweden, Königreich.

360 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

361 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

362 Traun, Ernst von (1608-1668).

363 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

364 *Übersetzung*: "diktatorisch"

365 imperiren: befehlen.

366 *Übersetzung*: "usw."

## 10. März 1648

☉ den 10<sup>ten</sup>: Martij<sup>367</sup> : 1648.

<Froßt. Kälte.>

Gestern hat ein Rindt (dü grand bœuf<sup>368</sup>) zur hofküchen, gewogen, 272 {Pfund} fleisch, vndt hat 19 {Pfund} Talck gehabt, pro memoria. *perge*<sup>369</sup>

Schlegel<sup>370</sup> ist wieder forth, nach Plötzkaw<sup>371</sup>.

Mein Sohn *Erdmann Gideon*<sup>372</sup> *continuiert*<sup>373</sup> noch, mit dem hußten, ich besorge<sup>374</sup> die *pulmones*<sup>375</sup> seyen *infciret*, Gott helfe zur gnedigen heilung! vndt zur gesegneten beßerung! Amen! vmb Christi willen, Amen! Amen!

*Avis*<sup>376</sup> von *Ballenstedt*<sup>377</sup>, das hertzogk *Carll von Schwerin*<sup>378</sup> gestern *Nachmittags* vmb 2 vhr, aldar [[360r]] *quartier* machen laßen, vndt kein bitten zur *verschonung* helfen wollen, noch voriger *vngelegenheit* zu *gemüthführungen*. 300 *Reütter* seindt beym hertzogk<sup>379</sup>, darundter 2 *Rittmeister*, 6 *leütenampte* vndt viel andere *vndterofficirer*, so im *flegken*<sup>380</sup> *logiren*. Vber daß liegt noch der *Oberster Pege*<sup>381</sup> in *hoym*<sup>382</sup>, vndt *Rejnstedt*<sup>383</sup>, Sie haben *sieder*<sup>384</sup> *Freytags* an der *Bude*<sup>385</sup>, bey *Oscherbleben*<sup>386</sup>, *heymerschleben*<sup>387</sup> *herumb terminirt*<sup>388</sup> [,] alle außgeschickte bohten haben außgegeben, Sie würden auf *Ascherbleben*<sup>389</sup> gehen, *sed in cassum*<sup>390</sup>, zu *Ridern*<sup>391</sup> haben vorige

---

367 *Übersetzung*: "des März"

368 *Übersetzung*: "vom großen Rind"

369 *Übersetzung*: "zur Erinnerung usw."

370 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

371 Plötzkau.

372 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

373 *continuiren*: fortfahren, fortsetzen.

374 *besorgen*: befürchten, fürchten.

375 *Übersetzung*: "Lungen"

376 *Übersetzung*: "Nachricht"

377 Ballenstedt.

378 Mecklenburg-Schwerin, Karl, Herzog von (1626-1670).

379 Mecklenburg-Schwerin, Karl, Herzog von (1626-1670).

380 Ballenstedt.

381 Pege, Hans Kaspar.

382 Hoym.

383 Reinstedt.

384 *sieder*: seit.

385 Bode, Fluss.

386 Oschersleben.

387 Hadmersleben.

388 *terminiren*: in einem Gebiet umherziehen.

389 Aschersleben.

390 *Übersetzung*: "aber umsonst"

391 Rieder.

nacht, auch 30 pferde gelegen. Solcher gestaltt, müßen wol die armen leütte, verderben, vndt endtlaufen. Der Rittmeister, hat 18 vorspannpferde begehrt. Wollen auch Stillager<sup>392</sup> halten.

Geörg Friederich von Börstel<sup>393</sup>, so mit der Fürstin<sup>394</sup> von Deßaw<sup>395</sup>, zum Berlin<sup>396</sup>, vndt Stettin<sup>397</sup> gewesen, hat sich bey mir praesentiret. Extra derselbe zu Mittage, neben Doctor Mechovio<sup>398</sup>, welcher allerley deliberanda<sup>399</sup> referiret, auch das Panse<sup>400</sup> von Leiptzig<sup>401</sup> wiederkommen, die executores<sup>402</sup>, biß auf zweene hinweggebracht, aber viel stichelworth hören, vndt einfressen müßen. *perge*<sup>403</sup> Gott dempfe alle vnserer heimliche, vndt offenbahre feinde!

[[360v]]

Gegen abendt, nach dem ich meinen Sohn, Erdtmann<sup>404</sup> zum andern mal besucht, vndt *Meine* gemahlin<sup>405</sup> auch mitgenommen, hat er mir angefangen etwas beßer zu gefallen, wiewol er viel *salva venia*<sup>406</sup> außgeworfen, vndt noch sehr matt ist. Gott wolle ferner mit gnaden helfen, vndt die pulmones<sup>407</sup>, vndt andere interiora<sup>408</sup> von aller fäulenden infection gnediglich liberiren<sup>409</sup>!

## 11. März 1648

᠞ den 11<sup>ten</sup>: Martij<sup>410</sup>; 1648.

<Abermals Froßt.>

J'ay écrit derechef en Hollande<sup>411</sup>. Dieu vueille fortüner mes desseings! *pour* la conservation de l'Eglise de Dieu, & des seminajres d'jcelle, avec heureux succéz!<sup>412</sup>

---

392 Stillager: Feldlager.

393 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

394 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

395 Dessau (Dessau-Roßlau).

396 Berlin.

397 Stettin (Szczecin).

398

399 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

400 Banse, Georg (1605-1670).

401 Leipzig.

402 *Übersetzung*: "Vollstrecker"

403 *Übersetzung*: "usw."

404 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

405 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

406 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

407 *Übersetzung*: "Lungen"

408 *Übersetzung*: "innere Teile"

409 liberiren: befreien, freilassen.

410 *Übersetzung*: "des März"

411 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

412 *Übersetzung*: "Ich habe erneut nach Holland geschrieben. Gott wolle meine Pläne für die Erhaltung der Kirche Gottes und ihrer Schulen mit glücklichem Erfolg segnen!"

Avis<sup>413</sup>: daß der iunge hertzogk Moritz<sup>414</sup>, nach dem er seine Schwestern<sup>415</sup>, in hollstein<sup>416</sup>, vndt in Dennemargk<sup>417</sup> besucht, beliebung bekommen auch SchwedenReich<sup>418</sup> zu besehen. Dahin, wehre er, vnbekandter weise, mit einem gesandten, gerayset, vndt hette sich in eines lackayen kleidung verstelltet, auch dem Gesandten also einmal bey der Tafel der Königin in Schweden<sup>419</sup>, aufgewartett. Die Königinn, welche windt darvon bekommen, hat den Gesandten vmb seine diener, vndt ihre landtsarth<sup>420</sup> [[361r]] gefragt. Da man nun beym confect<sup>421</sup>, als man baldt aufheben wollen, nach dem angemaaßten lackayen<sup>422</sup> gefraget, vndt derselbe etwaß schahmhaftig worden, hat ihn die Königinn<sup>423</sup> selber examiniret<sup>424</sup>, wo er her wehre, waß vor landsarth<sup>425</sup>, wie er hieße? Darauf hat er sich, ein nomen fictitium<sup>426</sup> gegeben, vndt doch gesaget, auß Meißen<sup>427</sup>. Die Königin darauf repliciret das letzte glaübte sie wol, daß erste aber nicht. Ferrner addirende, doch schertzweyse: Waß sol man dem iehnigen thun? der da leüget, vndt seinen Nahmen, verleüget? Vndt darauf hette sie ein schön Schnuptuch genommen, darinnen ein köstlicher<sup>428</sup> demantring eingewickelt gewesen, iedoch subtil, das man den knoten nicht so baldt vermergken können, vndt hette gesagt, So sol man dem buben thun. hette ihm darauf dem hertzog Moritz, als lackayen, das schnuptuch an halß geworffen. Er hette es laßen, gar schahmhaftig, auf die erde fallen, da hette sie zu ihm gesagt, er solte es doch aufheben, Alß er aber cunctiret<sup>429</sup>, vndt die Königin den Gesandten darauf angesehen, hette er besorget<sup>430</sup> Sie nehme es vbel auf, hette so forth, dem vermeinten lackayen befohlen, er solte es aufheben, vndt nehmen das Schnuptuch, der Königin [[361v]] zu gehorsamsten ehren, welches auch alsobaldt mit demühtigster reverentz, geschehen, darauf hat man baldt die Tafel aufgenommen. So baldt aber, als der Ambassadeur<sup>431</sup>, wieder zu hause gekommen, bittet ihn hertzog Moritz<sup>432</sup>, vmb einen paß, alß ein currirer nach Deützschlandt<sup>433</sup> zu verraysen, vndt postiret<sup>434</sup> baldt forth, weil sein vnbekandt sein, verrachten war.

---

413 *Übersetzung*: "Nachricht"

414 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

415 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668); Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

416 Holstein, Herzogtum.

417 Dänemark, Königreich.

418 Schweden, Königreich.

419

420 Landesart: Art, Brauch und Sitte einer Landschaft.

421 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).

422 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

423 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

424 examiniren: ausfragen.

425 Landesart: Art, Brauch und Sitte einer Landschaft.

426 *Übersetzung*: "fiktiven Namen"

427 Meißen, Markgrafschaft.

428 köstlich: kostbar.

429 cunctiren: zögern.

430 besorgen: befürchten, fürchten.

431 *Übersetzung*: "Gesandte"

432 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

433 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

434 postiren: mit der Post reisen.

Alß er nun den ersten abendt, in die herberge kömpt, postiret ihm, ein anderer edelmann, von der Königin<sup>435</sup> abgefertiget, baldt nach, vndt alß er sich vndtern Tisch verbergen will, leßet der edelmann alle leütte außm gemach hinauß gehen, vndt bittet ihn, sich also nicht anzustellen, noch sich zu verleügnen. Man wüßte wol, das er hertzogk Moritz zu Sachßen, des Churfürsten<sup>436</sup> Sohn wehre, die Königin hette ihn expresse<sup>437</sup> abgefertiget, ihn dero gnade vndt affection<sup>438</sup> zu versichern, (welches dann mit vielen höflichen complimenten<sup>439</sup> geschehen) vndt zu excusiren<sup>440</sup>, daß er so schlecht zu Stogkholm<sup>441</sup> tractiret<sup>442</sup> worden, vndt ihme seine gebürliche Ehre nicht wiederfahren, weil er es selber, nicht [[362r]] leiden mögen, vndt also selbst daran schuldig wehre. Man bähte noch, er<sup>443</sup> wolte vmbkehren, vndt vor lieb nehmen, wo nicht? so schigkte ihm dennoch die Königin<sup>444</sup> zur anzeigung ihrer guhthertzigkeit hiermit, ein kränzlein, darbey möchte sie er, ihrer, im besten gedengken, vndt die vbele tractation<sup>445</sup> zu Stogkholm<sup>446</sup>, in etwaß vergeßen. Diß kränzlein sol sehr köstlich<sup>447</sup> von goldt mit stattlichen Edelgesteinen versetzt, der Königin gantzer Nahme, gewesen sein. hertzog Moritz, aber hat sichs gewaigert anzunehmen, vndt sich auch, des Schnuptuchs erinnert. Endtlich aber, ists ihm angenöhtiget<sup>448</sup>, vndt gleichsam aufgedrungen worden, vom Edelmann, da er dann wieder seine dangksagung, vndt excüses<sup>449</sup>, gebürlich gethan, vndt also darvon gezogen.

Alß er nun wieder nacher hause kommen, sol ihn der Churfürst<sup>450</sup> sein herrvatter, grewlich angefahren, vndt gescholten, auch Sacramentirt<sup>451</sup> haben, weil er ohne verlaüß vndt vorbewußt<sup>452</sup>, in Schweden<sup>453</sup>, gewesen, auch das er < sich > doch in solchen geschehenen dingen, nach geraumer zeit, begühtigen laßen, wiewol hertzog Moritz, sich mit diesem handel sehr leiden, vndt im schertz oft vexiren laßen muß. Jhrer viel iudiciren darauß, ob möchte eine heyrath, auß diesem Schertz, doch werden. [[362v]] Tempus demonstrabit & declarabit.<sup>454</sup>

---

435 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

436 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

437 *Übersetzung*: "ausdrücklich"

438 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

439 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

440 excusiren: entschuldigen.

441 Stockholm.

442 tractiren: behandeln.

443 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

444 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

445 Tractation: Behandlung.

446 Stockholm.

447 köstlich: kostbar.

448 annöhtigen: nötigen, zwingen.

449 *Übersetzung*: "Entschuldigungen"

450 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

451 sacramentiren: fluchen (insbesondere mit Verwendung von Wörtern, die von Sakrament abgeleitet sind).

452 Vorbewußt: Vorwissen.

453 Schweden, Königreich.

454 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen und deutlich machen."

Sonst wirdt auch avisirt, das so baldt die Schweden<sup>455</sup> erfahren haben, das der Churfürst von Sachsen<sup>456</sup>, seinen Gesandten<sup>457</sup>, zu Münster<sup>458</sup> vndt Osnabrück<sup>459</sup> verboten, in keinen raht mehr zu kommen, darinnen die Schwedischen legatj<sup>460</sup> sitzen möchten, vndt der Catholischen sache, gewaltig zu favorisiren, hetten Sie den Obersten Wancke<sup>461</sup>, welcher auf den halß geseßen, vndt wegen gemachten anschlags, auf Dresen<sup>462</sup> [!], (in währendem Armistitio<sup>463</sup>) iustificiret<sup>464</sup> werden sollen, welches ihme das Kayserliche so wol als Schwedische kriegsrecht zuerkandt, in größere freyheit, gesetzt, vndt herumb gehen laßen, in Leiptzig<sup>465</sup> mit wachten. Siehet man also in der welt, viel: vndt mancherley passiones<sup>466</sup> der Menschen. perge<sup>467</sup>

Erdtmanns<sup>468</sup> hußten, leßt sich vbel an, vndt wil noch gar nicht vergehen. Der Allmächtige gebe doch gnade! zur linderung, vndt beßerung! erwüntzschter maßen!

Schlegel<sup>469</sup>, hat sich eingestellt, nach dem er zu Plötzkaw<sup>470</sup>, wenig, oder gar nichts außgerichtet, in einer Schuldforderung von Woygten<sup>471 472</sup>.

[[363r]]

4 {Scheffel} habe ich noch alhier, zum Forwerge Bernburg<sup>473</sup> vf die Gottesagkerbreite<sup>474</sup>, außseen laßen, Gott gebe zu segnen! vndt gedeyen!

## 12. März 1648

☉ den 12<sup>ten</sup>: Martij<sup>475</sup>: 1648.

J'ay eü ces meditations pensifues, qu'on ne doibt (pour rien dü monde,) negliger, le doigt de Dieu; lors, qu'on le sent serieusement, mesmes en des choses basses, et contemptibles devant le monde, car si on mèsprise tels avertissemens, (comme cela m'est arrivè quelquesfois, a mon grand regret, par üne lethargie mondaine!) on se rend ordinajrement malheureux, & on se prive d'ün

455 Schweden, Königreich.

456 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

457 Leuber, Johann (1588-1652).

458 Münster.

459 Osnabrück.

460 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).

461 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

462 Dresden.

463 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

464 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

465 Leipzig.

466 *Übersetzung*: "Leidenschaften"

467 *Übersetzung*: "usw."

468 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

469 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

470 Plötzkau.

471 Voit von Salzburg, Valentin Johann Wilhelm (1624-1672).

472 Identifizierung unsicher.

473 Bernburg.

474 Breite: Feld.

475 *Übersetzung*: "des März"

grand bien, voire dü service des creatüres, qui aydent avec les hommes, a nostre conservation, & benediction. Dieu vueille! que cela ne m'avienne jamais plüs! de ma vie! et que ie n'aye nül süjet, a me contrister, & consümer interieurement! car c'est ce; qui ronge les os, & les entrailles<!> lors que, nous offensons Dieu, comme de propos deliberè, le pouvant corriger, <& bien faire aultrement, si nous combattions, ün peü plüs?><sup>476</sup>

[[363v]]

Avis<sup>477</sup> von Ballenstedt<sup>478</sup>, das diesen<gestern> Morgen, der hertzog Carl von Mecklenburg<sup>479</sup> aufgebrochen, zusampt dem Obersten Pega<sup>480</sup>, vndt haben 28 vorspann pferde mitgenommen, auch grewlich gefreßen, vndt dominiret<sup>481</sup>, viel arme leütte machende, in den Aemptern Ballenstedt, vndt hoym<sup>482</sup>. Gott erbarme sich der armen vnschuldigen, vndt erlöse vnß doch einmal gnediglich, von den vielen contributionen, kriegspreßuren<sup>483</sup>, durchzügen, Einquartirungen vndt dergleichen in die länge vnerträglichen bürden!

Die Eltern herrnvettern alle drey<sup>484</sup> haben an mich geschrieben, vndt mich eingeladen, nacher Zerst<sup>485</sup> zu erscheinen, die handlung mit Fürst Johann<sup>486</sup>, vor ablauf der 4 interimsMonat<sup>487</sup>, wieder anzugehen, vndt die abhandlung zu versuchen, Sie gedächten auch, meinen Bruder Fürst Friedrich<sup>488</sup> dahin zu disponiren<sup>489</sup>. Ich habe mich endtschuldiget, zu erscheinen, oder abzuordnen. Dann bißhero wegen gehaltender neütralitet köndte ich ihnen in dieser Sache, weder assistiren, noch mich einmischen, es hetten auch die Kayserlichen<sup>490</sup> subdelegirte<sup>491 492</sup> solche meine intention vor gut [[364r]] erkandt. Alß ein interponent<sup>493</sup> in solchen differentzien, mich gebrauchen zu laßen,

---

476 *Übersetzung*: "Ich habe diese tiefsinnigen Überlegungen gehabt, dass man den Finger Gottes nicht (um nichts auf der Welt) außer Acht lassen soll, wenn man ihn selbst in den niederen und vor der Welt verächtlichen Sachen ernsthaft spürt, denn wenn man solche Warnungen geringschätzt (wie mir das zu meinem großen Leidwesen durch eine weltliche Trägheit manchmal widerfahren ist!), macht man sich gewöhnlich unglücklich und man beraubt sich eines großen Gutes, ja des Dienstes der Geschöpfe, die mit den Menschen unserer Erhaltung und Segnung dienen. Gott wolle, dass mir das nie mehr in meinem Leben geschehe und dass ich keinerlei Ursache habe, mich zu betrüben und innerlich zu verzehren, denn das ist es, was die Knochen und die Eingeweide frisst, wenn wir Gott wie mit Vorsatz beleidigen, da man es verbessern und sonst gut handeln kann, wenn wir uns ein wenig mehr bekämpfen?"

477 *Übersetzung*: "Nachricht"

478 Ballenstedt.

479 Mecklenburg-Schwerin, Karl, Herzog von (1626-1670).

480 Pege, Hans Kaspar.

481 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.

482 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

483 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

484 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

485 Zerst.

486 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

487 Interimsmonat: Übergangsmonat.

488 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

489 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

490 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

491 Knesebeck, Thomas (2) von dem (1594-1658); Kötteritz, Hans Haubold von (1608-1680).

492 Identifizierung unsicher.

493 Interponent: Vermittler.

hette ich bedengken, weil es vnlenst, (da ichs versucht,) nicht allerdings von beyden theilen<sup>494</sup>, wol aufgenommen werden wollen. Sie möchten nur tractiren<sup>495</sup>, in Gottes nahmen. Könndten sie etwas nützlich, vndt dem lande<sup>496</sup> ersprißliches, sonderlich auch der Fürstlichen herrschaft<sup>497</sup> zum besten, tractiren vndt abhandeln, (darein ich willigen köndte,) würde ichs gerne alßdann, approbiren<sup>498</sup>, vndt nach geschehener notification auch genungsahmer<sup>499</sup> information, vor genehm halten.

Ein Rittmeister von Pegaw<sup>500</sup> Regiment, hat vnsern hofmeister meiner Söhne<sup>501</sup> Schwechhausen<sup>502</sup>, nacher Eißleben<sup>503</sup> invitiret<sup>504</sup>, von Manßfeldt<sup>505</sup> auß, Jch habe ihm erlaübet. Gott gebe! daß sie etwaß gutes kochen mögen!

In die kirche, cum sororibus<sup>506</sup> & filiolo Victore Amadeo[.] Dominica Lætare, Textus Johanni 6<sup>507</sup>  
508 von 5 mille<sup>509</sup> Mann, so der herr Jesus<sup>510</sup>, in der wüsten gespeiset hat. heütte ist dancksagung geschehen, vor meinen Raht, vndt hofmeister<sup>511</sup>, mit deme sichs (Gott lob,) zur beßerung anleßet. *et cetera*

[[364v]]

Geörge henrich, von Bidersehe<sup>512</sup>, meinen page, (welcher mir numehr, vndt den Meynigen, ins neündte iahr gediehnet, vndt 25 iahr alt ist) habe ich wehrhaftig gemacht<sup>513</sup>, mit einer Maulschelle, auf deützsche manier, vndt darbey vermahnet, wie er seinen degen vndt gewehr<sup>514</sup>, führen, vndt gebrauchen, vndt die ehr vndt Tugendt lieben, allen lastern aber, feindt sein solle? Gott gebe ihm darzu seinen Segen, glügk vndt succeß<sup>515</sup>! vndt das er, ein gutes gewißen, behalten möge!

---

494 Teil: Partei, Seite.

495 tractiren: (ver)handeln.

496 Anhalt, Fürstentum.

497 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

498 approbiren: billigen.

499 genungsam: genügend, hinreichend.

500 Pege, Hans Kaspar.

501 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

502 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

503 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

504 invitiren: einladen.

505 Mansfeld.

506 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

507 Io 6

508 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und dem Söhnchen Viktor Amadeus. Freudensonntag [vierter Fastensonntag], der Text des Johannes 6"

509 *Übersetzung*: "tausend"

510 Jesus Christus.

511 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

512 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

513 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

514 Gewehr: Waffe.

515 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

Meine Söhne Victor Amadis<sup>516</sup>, vndt Carolus Ursinus<sup>517</sup>, wahren mitt gegenwärtig, wie auch die Jungkern, Rindtorf<sup>518</sup>, vndt Wischer<sup>519</sup>. Mein Tobias Steffegk<sup>520</sup> hielte mir, den vergüldeten degen, so ich Bidersehen, selber, zu letzt, gab, cum gratulatione<sup>521</sup>. Die pagen, Börstel<sup>522</sup>, Roggendorf<sup>523</sup>, Kinsperg<sup>524</sup>, vndt wartemßleben<sup>525</sup>, wahren auch mitt darbey anwesendt, vndt wurde also, dieser actus<sup>526</sup> Gott lob, wol vollbracht.

[[365r]]

Nachmittags, wieder in die kirche, cum sororibus<sup>527</sup> et filio Victore Amadeo<sup>528 529</sup>. Biedersee<sup>530</sup>, hat alß ein numehr wehrhaftig gemachter<sup>531</sup> Edelmann, mit aufgewartett. perge<sup>532</sup> neben Rindtorf<sup>533</sup>, Wischer<sup>534</sup>, vndt andern. perge<sup>535</sup>

### 13. März 1648

ᵐ den: 13<sup>den</sup>: Martij<sup>536</sup>: 1648.

Mein Sohn, Erdtmann Gideon<sup>537</sup>, hat Gott lob, fein geschlafen, der hußten, hat sich etwaß gemiltert, das hauptwehe verlohren, Gott wolle ferner, mit seinem gnadensegen, vnß beywohnen! Amen!

<Simon heinrich> Schwechhausen<sup>538</sup>, ist noch gestern abendt, von Eißleben<sup>539</sup>, wiederkommen, aldar er, in seinen privatis<sup>540</sup> gewesen, vndt weil 50 Kayserliche<sup>541</sup> Reütter, im hagkel<sup>542</sup>, der

516 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

517 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

518 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

519 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

520 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

521 *Übersetzung*: "mit Glückwunsch"

522 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

523 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

524 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

525 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

526 *Übersetzung*: "Akt"

527 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

528 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

529 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und dem Sohn Viktor Amadeus"

530 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

531 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

532 *Übersetzung*: "usw."

533 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

534 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

535 *Übersetzung*: "usw."

536 *Übersetzung*: "des März"

537 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

538 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

539 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

540 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

541 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

542 Hakel.

Pegawischen<sup>543</sup> erwartet, es aber durch ihn außkommen sein soll, seindt Sie vber halß, vndt kopf, aufgebrochen, vndt er auch zurügk<sup>544</sup>, geeilet! Je suis dèsplaysant, de ceste conjoinctüre.<sup>545</sup>

Conferentz mit dem CammerRaht, Doctor Mechovio<sup>546</sup>, item: memorialia<sup>547</sup> ihm, vndt Jakob Ludwig Schwarzenberger<sup>548</sup> gegeben, Wegen der vorhabenden rayse, nach Ballenstedt<sup>549</sup>. perge<sup>550</sup>

Meiner gemahlin<sup>551</sup> lackay, Hans Geörge<sup>552</sup>, ist vom Berlin<sup>553</sup>, wieder kommen. Saget, der Oberste Borgißdorf<sup>554</sup>, werde Morgen, *gebe gott* zu Deßaw<sup>555</sup>, anlangen.

Schreiben, von Wien<sup>556</sup>, vom herrn von Roggendorf<sup>557</sup> vndt Johann Sternberg<sup>558</sup> [.]

Avis<sup>559</sup> von Hoym<sup>560</sup>, das der hertzogk Carl von Mecklenburg<sup>561</sup> vndt Oberster Pega ihre parole<sup>562</sup>, mit wiederschaffung des vorspanns nit gehalten.

[[365v]]

Die avisen<sup>563</sup> geben:

Daß der König in Engellandt<sup>564</sup>, stretto<sup>565</sup> gehalten werde, in der Jnsel Wight<sup>566</sup>, vndt das das Parlament<sup>567</sup> wolle eine Rempublicam<sup>568</sup>, wie die herren Staden<sup>569</sup> formiren, vndt das gantze Königliche geschlecht<sup>570</sup> reicciren<sup>571</sup>. Das auch zu Paris<sup>572</sup>, ein Engelländer eingezogen<sup>573</sup> worden,

---

543 Pege, Hans Kaspar.

544 Im Original sind die Silben "zu" und "rügk" getrennt voneinander geschrieben.

545 *Übersetzung*: "Ich bin verdrießlich über diesen Umstand."

546 Mechovius, Joachim (1600-1672).

547 *Übersetzung*: "ebenso: Denkschriften"

548 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

549 Ballenstedt.

550 *Übersetzung*: "usw."

551 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

552 Berger, Hans Georg.

553 Berlin.

554 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

555 Dessau (Dessau-Roßlau).

556 Wien.

557 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

558 Sternberg, Johann (gest. 1650).

559 *Übersetzung*: "Nachricht"

560 Hoym.

561 Mecklenburg-Schwerin, Karl, Herzog von (1626-1670).

562 *Übersetzung*: "Wort"

563 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

564 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

565 *Übersetzung*: "streng"

566

567 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

568 *Übersetzung*: "Republik"

569 Niederlande, Generalstaaten.

570 England, Haus (Könige von England).

571 reicciren: abwerfen, wegstoßen, zurückdrängen.

572 Paris.

573 einziehen: verhaften.

welcher den Prince de Galles<sup>574</sup>, ermorden wollen. Die Königin<sup>575</sup> seye endtschloßen, in ein kloster, zu wandern.

Die herren Staden, bekähmen nun durch den Spannischen frieden<sup>576</sup>, das oberquartier von Gelderland<sup>577</sup>, vndt also selbige gantze provintz<sup>578</sup>, hingegen treten sie den Spanniern<sup>579</sup>, in Flandern<sup>580</sup>, oder Brabandt<sup>581</sup> so viel landes ab.

Zu Osnabrück<sup>582</sup> vndt Münster<sup>583</sup> wehre vbergewöhnliche hofnung zum friede. Gott gebe es! Der Gleichenstain<sup>584</sup>, ist mitt accord<sup>585</sup> vbergangen.

In Bayern<sup>586</sup>, ist das wegflehen<sup>587</sup> verboten, vndt vertröstung zum sicheren landfrieden.

Die venezianer<sup>588</sup>, manuteniren<sup>589</sup> sich noch zimlich, wieder den Türgken<sup>590</sup>.

In Ditmarschen<sup>591</sup>, vndt holstein<sup>592</sup>, gibts gewaltige seltzame prodigia<sup>593</sup>, meistlich als den 14. Februar der große Sturm gewesen, [[366r]] item<sup>594</sup>: gibt es Mißgeburten, auch indicia<sup>595</sup> von Türgken<sup>596</sup>. Zu Stogkholm<sup>597</sup> in Schweden<sup>598</sup>, ist dazumal ein brandt aufm Schloß endtstanden.

Der König in Dennemargk<sup>599</sup>, wirdt altt, matt vndt schwach.

---

574 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

575 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

576 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

577 Geldern, Oberquartier (Obergeldern).

578 Geldern, Herzogtum.

579 Spanien, Königreich.

580 Flandern, Grafschaft.

581 Brabant, Herzogtum.

582 Osnabrück.

583 Münster.

584 Gleichenstein, Burg.

585 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

586 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

587 wegflieh(n)en: fliehen, flüchten.

588 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

589 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

590 Osmanisches Reich.

591 Dithmarschen.

592 Holstein, Herzogtum.

593 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

594 *Übersetzung*: "ebenso"

595 *Übersetzung*: "Anzeichen"

596 Osmanisches Reich.

597 Stockholm.

598 Schweden, Königreich.

599

In Vngarn<sup>600</sup>, sollen die Türckischen partien<sup>601</sup> sich gewaltig heran machen, mit straffen. Graf Philips von Manßfeld<sup>602</sup>, Oberster zu Raab<sup>603</sup>, leßt ihnen begegnen.

Am Rheinstrom<sup>604</sup>, vndt Oberlande<sup>605</sup> gibts auch ostenta<sup>606</sup>. Gott weiß die bedüttung!

Geörg henrich, von Bidersee<sup>607</sup>, habe ich diesen abendt, in gnaden, dimittirt<sup>608</sup>, vndt habe ihm, zum abschiedt, 20 {Reichsthaler} verehret<sup>609</sup>, item<sup>610</sup>: 10 {Reichsthaler} vor ein kleines grawes klepperlein, welches ich von ihm, sieder<sup>611</sup> der Pommerischen<sup>612</sup> rayse, bekommen, auch sonst, sein restirendes<sup>613</sup> deputatgeldt<sup>614</sup>, ihme raichen, vndt geben laßen, an 9 {Reichsthalern} neben guten recommendationen, an Churfürsten, von Brandenburg<sup>615</sup>, vndter deßen leibcompagnie, er verlanget zu sein, so dann an Oberkammerherren Borgßdorf<sup>616</sup>, welcher ihn mitnehmen köndte, vndt zu Zerbst<sup>617</sup>, oder zu Deßaw<sup>618</sup>, anzutreffen sein möchte. Gott gebe zu glück! vndt succeß<sup>619</sup>! vndt das er sich wol verhalten möge!

## 14. März 1648

[[366v]]

σ den 14<sup>den</sup>: Martij<sup>620</sup>: 1648.

Gestern haben Hanß Dappe<sup>621</sup>, vndt Oberlender<sup>622</sup>, außseen laßen, 1 wispel<sup>623</sup> Gerste, auf daß Obergewende der hundert Morgen alhier<sup>624</sup>.

---

600 Ungarn, Königreich.

601 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

602 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

603 Raab (Gyor).

604 Rhein, Fluss.

605 Oberdeutschland (Süddeutschland).

606 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

607 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

608 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

609 verehren: schenken.

610 *Übersetzung*: "ebenso"

611 sieder: seit.

612 Pommern, Herzogtum.

613 restiren: schulden, schuldig sein.

614 Deputatgeld: finanzielle Aufwendung für den Lebensunterhalt.

615 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

616 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

617 Zerbst.

618 Dessau (Dessau-Roßlau).

619 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

620 *Übersetzung*: "des März"

621 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

622 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

623 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

624 Bernburg.

Biedersee<sup>625</sup> ist forth. Gott wolle ihn geleitten!

Jch bin hinauß gegangen, auf die hundert Morgen, selbst zuzusehen, wie ein wispel gersten geseet gewesen. Nachmittags kommen noch 20 {Scheffel} darzu. *perge*<sup>626</sup> Ün poltron, que j'avois ordonné des miens, n'y a pas voulü aller, par insolence capricieüse.<sup>627</sup>

Le boeuf noir, quj a restè a la mestairie, (& est en partie cause de la mort de l'autre innocent), a desja poussè par terre deux personnes, & les a blessè, en quoy il y a desja ün autre malheur, & danger tout ensemble. Il eust mieux valü, tüer celuicy; & laisser vivre l'autre<!>, mais on pünit ordinairement en ce monde l'innocent pour le coupable, afin d'achever a se rendre malcontent, & malheureux!<sup>628</sup>

1 {Wispel} vndt 6 {Scheffel} Gersten, haben *Wolffgang Sutorius*<sup>629</sup>, vndt der große Kersten<sup>630</sup>, zu Zepzig<sup>631</sup> außgeseet. Gott g[e]be darzu, glück! vndt Segen!

## 15. März 1648

[[367r]]

ø den 15<sup>den</sup>: Martij<sup>632</sup>: 1648.

<Oberlender<sup>633</sup> 1 hasen.>

In die wochen: vndt Passionspredigtt, cum sororibus<sup>634</sup> et filio<sup>635</sup> *Viktor Amadeus*<sup>636</sup> [.]

Jochem<sup>637</sup> der Einspänniger<sup>638</sup>, ist von Deßaw<sup>639</sup>, wiederkommen, dahin er den Bidersee<sup>640</sup> gestern begleitet gehabt. Der Oberkämmerer Borgßdorf<sup>641</sup>, sol zu Zigesar<sup>642</sup> sein krank worden. Man erwartet aber deßelben, in Zerbst<sup>643</sup>, vndt Deßaw, etwan in ein par Tagen.

---

625 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

626 *Übersetzung*: "usw."

627 *Übersetzung*: "Ein Faulenzer, den ich von den Meinen verordnet hatte, hat aus eigensinnigem Hochmut nicht dorthin gehen wollen."

628 *Übersetzung*: "Der schwarze Ochse, der auf dem Vorwerk geblieben ist (und zum Teil Ursache für den Tod des anderen unschuldigen ist), hat bereits zwei Personen zu Boden gestoßen und hat sie verletzt, womit es bereits ein weiteres Unglück und alles zusammen Gefahr gibt. Es wäre besser gewesen, diesen zu töten und den anderen leben zu lassen, aber man bestraft gewöhnlich in dieser Welt den Unschuldigen für den Schuldigen, um damit zustande zu bringen, sich unzufrieden und unglücklich zu machen!"

629 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

630 Groß(e), Christian (gest. 1654).

631 Zepzig.

632 *Übersetzung*: "des März"

633 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

634 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

635 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und dem Sohn"

636 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

637 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

638 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

Conversatio<sup>644</sup>; mit *Doctor Mechovio*<sup>645</sup>, in Staats: vndt Oeconomysachen, mit *Doctor Brandt*<sup>646</sup> aber, in medecinalibus<sup>647</sup>, vndt andern sachen, das publicum<sup>648</sup> concernirende<sup>649</sup>.

Avis<sup>650</sup>: daß auch alhier<sup>651</sup>, die kindsblattern<sup>652</sup> geschwinde regieren, vndter den kindern, vndt das zu hall<sup>653</sup> eine heimliche seüche grassire, also: das man selbiges orths frequentation, in Ascherßleben<sup>654</sup>, vndt Quedlinburgk<sup>655</sup>, verboten.

heütte vndt gestern, haben die parthien<sup>656</sup> zimlich, alhier vor Bernburgk, wieder gestreiff. *perge*<sup>657</sup>

1 {Wispel} 18 {Scheffel} hat Oberlender vndt Tappe<sup>658</sup> heütte außseen laßen.

1 wispel<sup>659</sup> nacher Zeptzigk<sup>660</sup> Wolf<sup>661</sup>, vnd Kersten<sup>662</sup>. Gott gebe! das diese, vndt alle andere außsaht, Mir wol gerahten, vndt gedeyen möge!

## 16. März 1648

[[367v]]

24 den 16<sup>den</sup>: Martij<sup>663</sup>: 1648.

<Stargker windt. *et cetera*>

Meinen CammerRaht *Doctor Mechovium*<sup>664</sup>, habe ich in angelegenen Commissionen<sup>665</sup>, nacher Ballenstedt<sup>666</sup>, abgeordnet, vndt ihme meinen geheimen Cammerdiener, Schwartzenbergern<sup>667</sup>,

---

639 Dessau (Dessau-Roßlau).

640 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

641 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

642 Ziesar.

643 Zerbst.

644 *Übersetzung*: "Gespräch"

645 Mechovius, Joachim (1600-1672).

646 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

647 *Übersetzung*: "in Arznei-"

648 *Übersetzung*: "Öffentlichkeit"

649 concerniren: betreffen.

650 *Übersetzung*: "Nachricht"

651 Bernburg.

652 Kindsblattern: Windpocken.

653 Halle (Saale).

654 Aschersleben.

655 Quedlinburg.

656 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

657 *Übersetzung*: "usw."

658 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

659 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

660 Zepzig.

661 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

662 Groß(e), Christian (gest. 1654).

663 *Übersetzung*: "des März"

664 Mechovius, Joachim (1600-1672).

adiungiret<sup>668</sup>, auch sonst zweene raysige<sup>669</sup>, mitgegeben. Gott verleyhe gnade! das Sie in itziger großen vnsicherheit, ohne gefahr, wol durchpaßiren, vndt repaßiren<sup>670</sup> mögen!

J'ay apperceü quelque apprehension. Dieu les vueille preserver, par sa *Sainte* grace!<sup>671</sup>

1 {Wispel} 12 {Scheffel} 3 {Viertel} gersten, ist heütte außgeseet worden. Gott gebe zu glück!

Avis<sup>672</sup>: von Erfurt<sup>673</sup> daß der Churfürst von Bayern<sup>674</sup>, seinen vnderthanen, das wegflehen<sup>675</sup> verboten, vndt lebet sich, das getreydig, so zu verkauffen, nach Regenspurg<sup>676</sup> lifern.

Graf Philip von Manßfeldt<sup>677</sup>, ist eilendt nach Raab<sup>678</sup>, den streiffenden Türgken<sup>679</sup>, aufzupaßen, worzu die vngrischen Stände<sup>680</sup>, in die 300000 {Gulden} contribuiren<sup>681</sup>.

In der Schlesie<sup>682</sup> gibts auch motus<sup>683</sup>. Sonderlich sollen Sie die Jesuiter<sup>684</sup> in Breßlaw<sup>685</sup>, außgeschafft haben.

Die Obersten Prisinsky<sup>686</sup>, vndt Röhrscheidt<sup>687</sup>, haben sich zu Leiptzig<sup>688</sup>, gebalget, iedoch ohne schaden.

In Engellandt<sup>689</sup>, gehets wunderlich zu. Viel Officirer, vndt Königsfavoriten, begeben sich, nach Schottlandt<sup>690</sup>.

[[368r]]

---

665 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

666 Ballenstedt.

667 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

668 adjungiren: begeben, zuordnen.

669 Reisiger: berittener Knecht.

670 repassiren: zurückkehren.

671 *Übersetzung*: "Ich habe einige Furcht wahrgenommen. Gott wolle sie durch seine heilige Gnade bewahren!"

672 *Übersetzung*: "Nachricht"

673 Erfurt.

674 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

675 wegflieh(n)en: fliehen, flüchten.

676 Regensburg.

677 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

678 Raab (Gyor).

679 Osmanisches Reich.

680 Ungarn, Stände.

681 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

682 Schlesien, Herzogtum.

683 *Übersetzung*: "Unruhen"

684 Jesuiten (Societas Jesu).

685 Breslau (Wroclaw).

686 Przyjemski, Zygmunt (ca. 1600/10-1652).

687 Röhrscheidt, Johann Kaspar von (ca. 1605-nach 1652).

688 Leipzig.

689 England, Königreich.

690 Schottland, Königreich.

Die *Kayserliche*<sup>691</sup> armèe, steht noch zu Ditfurt<sup>692</sup>, vndt Behrengrieß<sup>693</sup>, die Chur Bayrische<sup>694</sup> im Bisthumb Eichstedt<sup>695</sup>, biß nacher Ingolstadt<sup>696</sup>, die Schwedische<sup>697</sup> zu Winßheim<sup>698</sup>, doch fortzuziehen, vorhabens. *General Turenne*<sup>699</sup>, begehret die Weymarischen völcker<sup>700</sup> wieder.

Der König, Christianus III. in Dennemargk<sup>701</sup>, sol am 28. Februarji<sup>702</sup>, zu Coppenhagen<sup>703</sup>, gestoben sein, ein herr, von hohen qualiteten, vndt der sich in seinem leben, noch biß ans ende, in seinem *Königlichen Staat*<sup>704</sup>, manuteniret<sup>705</sup>. In seinen besten Jahren, hat er noch wol floriret, vndt seinen feinden, sonderlich den Schweden, obgelegen<sup>706</sup>. Mit dem Kayser Ferdinando secundo<sup>707</sup>, zu kriegem<sup>708</sup>, hat er weniger succeß<sup>709</sup> gehabt, wiewol sich anfangs, sein glück, wol anließ. Jedoch erlangte er noch einen guten frieden<sup>710</sup>, zu seiner manutenentz<sup>711</sup>. In den letzten iahren, haben ihm die Schweden, hart zugesetzt, biß durch interposition<sup>712</sup> der Frantzosen<sup>713</sup>, vndt Staden<sup>714</sup>, ein friede<sup>715</sup> getroffen worden. Er war ein großmühtiger, Tapferer herr, verstunde den krieg, zu lande, vndt zu waßer, hatte fein studiret, vndt große erfahrenheit, in Staats[-], iustitzien[-], polizey[-]<sup>716</sup>, vndt Oeconomysachen, auch in etzlichen mechanicis<sup>717</sup>, hielte gute correspondentz mit dem

---

691 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

692 Ditfurt.

693 Beilngries.

694

695 Eichstätt, Hochstift.

696 Ingolstadt.

697 Schweden, Königreich.

698 Windsheim (Bad Windsheim).

699 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

700 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

701 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

702 *Übersetzung*: "des Februar"

703 Kopenhagen (København).

704 Dänemark, Königreich.

705 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

706 obliegen: die Oberhand gewinnen.

707 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

708 kriegem: Krieg führen.

709 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

710 Ernst Wilmanns: Vertrag zwischen Kaiser Ferdinand II. und König Christian IV. von Dänemark. Lübeck, 12. / 22. Mai 1629, in: Der Lübecker Friede 1629, Bonn 1904, S. 80-83.

711 Manutenenz: Handhabung, Schutz.

712 Interposition: Vermittlung.

713 Frankreich, Königreich.

714 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

715 Friedensvertrag von Brömsebro zwischen den Königreichen Schweden und Dänemark (13. August 1645), in: Sverges traktater med främmande magter jemte andra dit hörande handlingar, hg. von Carl Hallendorff, Stockholm 1909, S. 595-625.

716 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

717 *Übersetzung*: "Maschinen"

Römischen Kayser<sup>718</sup>, so auch mit den Königen von Frangreich<sup>719</sup>, Spannien<sup>720</sup>, Engellandt<sup>721</sup>, Polen<sup>722</sup>, Moßkaw<sup>723</sup>, vndt dergleichen. Kondte [[368v]] seine magnificentz<sup>724</sup>, wann er<sup>725</sup> wolte gewaltig sehen laßen, vndt war doch sonst der frugalitet ergeben. Ein ansehlicher, wolqualificirter, in Ritterspielen, erfahrner, gesunder eiserner herr, der sein alter, hoch gebracht, vber die 70 iahr, vndt sich wenig weder zu waßer, noch zu lande geschonet, noch einige gefahr geschewet. Er liebte die Tugendt, vndt strafte die laster. War ein heroischer herr, deßen großmühtige beschaffenheiten, kein vnglück niederdepfen, noch vberwinden, vndt vnderdrügken können. *perge*<sup>726</sup>

Er that mir die ehre vndt schriebe mir ohm<sup>727</sup>, vndt Schwager, das letzte, vmb meiner freündtlichen hertzlieb(st)en Gemahlin<sup>728</sup> <Liebden> willen!

habe einen solchen Potentaten dero wegen billich zu bedawren, vndt zu betrawern, zumahl da vnser vorfahren<sup>729</sup>, zum öfftern, mit diesem Königlichen hause<sup>730</sup>, sich befreundet<sup>731</sup>. *perge*<sup>732</sup>

Gott verleihe Ihrer Königlichen Würden eine fröliche vndt Sehlige auferstehung, zum ewigen leben, Amen! Er hat auch gute correspondentz, mit dem Printzen von vranien<sup>733</sup>, vndt den herren Staden<sup>734</sup>, zu halten pflegen. *perge*<sup>735</sup>

[[369r]]

Der Churfürst von Saxen<sup>736</sup>, sol seine Regimenter, nach Dresen<sup>737</sup> [!] erfordert haben, dieselben zu besichtigen.

General Lamboy<sup>738</sup>, vndt General Geise<sup>739</sup>, sollen bey Gesecken<sup>740</sup>, hart aufeinander, getroffen haben,

---

718 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619); Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

719 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610); Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643); Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

720 Philipp III., König von Spanien (1578-1621); Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

721 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625); Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

722 Sigismund III., König von Polen (1566-1632); Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

723 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676); Brois, Zar (Moskauer Reich) (1552-1605); Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645); Wassili IV., Zar (Moskauer Reich) (1552-1612).

724 Magnificenz: Herrlichkeit.

725 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

726 *Übersetzung*: "usw."

727 Ohm: Neffe, Vetter.

728 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

729 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

730

731 befreundet: verwandt, verschwägert.

732 *Übersetzung*: "usw."

733 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647); Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

734 Niederlande, Generalstaaten.

735 *Übersetzung*: "usw."

736 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

737 Dresden.

738 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

Landtgraf Johann<sup>741</sup> befindet sich in Caßel<sup>742</sup>, Man helt dafür, Landgraf Geörgens<sup>743</sup> Sohn<sup>744</sup>, werde auch hinkommen, vmb das andere landtgräfliche Frawlein<sup>745</sup>, zu heyrathen, (weil die Elltiste<sup>746</sup> dem Prince de Talmond<sup>747</sup> in Franckreich<sup>748</sup> vermählet worden) damit dadurch, der Marpurgische<sup>749</sup> streitt geschlichtet vndt die strittige Aempter, zum heyrathguht<sup>750</sup> zu erlangen, gelegenheit vndt anlaß gegeben werden möchte! Zween Schwedische Regimenter zu roß, vndt fuß, von der armée kommende, sollen vber den Thüringer waldt<sup>751</sup>, paßiren, vnwißendt, wohin ihr intent<sup>752</sup> gerichtet ist?

## 17. März 1648

☽ den 17<sup>den</sup>: Martij<sup>753</sup>: 1648.

Mit Erdtmann<sup>754</sup> (Gott lob, vndt dangk) fänget sichs an, zu beßern, wiewol der hußten, vndt kurtze Athem, noch nicht nachlaßen will. Jch habe ihn gestern vndt heütte, wie auch alle andere vorige tage, fleißig besucht.

Der hofmeister Einsidel<sup>755</sup> beßert sich auch, mais il a tellement blessè la vesique, par l'aspretè de la pierre, ou bien des medicamens, qu'il ne peüt pas retenir son ürine, (sauf respect.)<sup>756</sup>

[[369v]]

Märtin hahn<sup>757</sup>, mein sattelknecht, liegt auch sehr krank etzliche tage hero, am hußten, vndt innerlichen stechen,

Jtem<sup>758</sup>: mein furrirer, Geörg Petz<sup>759</sup>, hat dergleichen recidive bekommen, also daß vnsere hofstadt, vndterschiedliche pacienten hat. Gott wolle der beste Artzt, retter, vndt Nohthelfer sejn!

---

739 Geyso, Johann von (1593-1661).

740 Geseke.

741 Hessen-Braubach, Johann, Landgraf von (1609-1651).

742 Kassel.

743 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

744 Hessen-Darmstadt, Ludwig VI., Landgraf von (1630-1678).

745 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

746 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1626-1693).

747 La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672).

748 Frankreich, Königreich.

749 Hessen-Marburg, Landgrafschaft.

750 Heiratsgut: Mitgift, Aussteuer.

751 Thüringer Wald.

752 Intent: Absicht, Vorhaben.

753 *Übersetzung*: "des März"

754 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

755 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

756 *Übersetzung*: "aber er hat die Blase durch die Schärfe des Steins oder wohl der Arzneien so verletzt, dass er seinen Urin nicht zurückhalten kann (ohne Ehrerbietung)."

757 Hahn, Martin (gest. 1648).

758 *Übersetzung*: "Ebenso"

759 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

A spasso<sup>760</sup> wie gewöhnlich, die oeconomica<sup>761</sup> zu beobachten. perge<sup>762</sup>

Mes gens, a la mestairie, se plaignent, de ne pouvoir manger dü beurre, que l'on y fait, & a nostre table, on le doibt manger. Ils croyent, que les femmes, & filles, qui le font, soyent ensorcelées, car ce beürre n'a point de goust, comme il faut. Cela est aussy, ün cas estrange, & le laict, tout de mesme, est de mauvayse odeur, & saveur, quoy que les servantes & villageoyes a la mestairie, n'entendent, que tresbien leur mestier, & ce malheur, a desia dürè long temps.<sup>763</sup> perge<sup>764</sup>

Meine raysigen<sup>765</sup>, seindt Gott lob, glücklich, doch nicht ohne gefahr, von Ballenstedt<sup>766</sup> wiederkommen, vndt haben den CammerRaht<sup>767</sup>, vndt Schwartzberger<sup>768</sup> alß meine deputirte, wol hinauf gebracht. Gott wolle ferner glück! vndt segen geben!

[[370r]]

heütte hat Oberlender<sup>769</sup>, vndt Tappe<sup>770</sup>, 12 {Scheffel} haber, außseen laßen. Gott gebe zu segen! vndt gedeyen!

Diesen abendt, seindt hertzogk Julius Henrich<sup>771</sup>, vndt hertzog Frantz Albrecht, von Saxen Lawenburg<sup>772 773</sup> vnversehens, anhero, in die Stadt, Bernburgk<sup>774</sup> kommen, haben erst voran geschickt, einen furrirer, alß wenn ein Oberster kähme, welcher vor sein geldt, quartier begehrt, vndt seindt darauf, vor der abendmalzeit, gefolget, haben sich, zum Schwartz Bähren, einlogiret<sup>775</sup>, vndt in die 80 pferde, bey sich, gehabt. Alß ichs erfahren, habe ich Tobias Steffeck von Kolodey<sup>776</sup> zu ihnen, geschigkt, vndt sie herauf bitten laßen, auch mich, mit der vnwißenheit, endtschuldiget. Sie haben sich, gleichsfaß, excusiret<sup>777</sup>, mir in meiner <ihnen> bekandten ruin; keine vngelegenheit machen, Sondern gerne allein sein wollen, vndt wegen morgender eilfertiger rayse, biß auf eine andere zeit, diese conferentz, vndt wie sie alzuhöflich geredet, mir aufzuwartten,

760 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

761 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

762 Übersetzung: "usw."

763 Übersetzung: "Meine Leute auf dem Vorwerk beklagen sich, die Butter, die man dort macht, nicht essen zu können, und an unserer Tafel soll man sie essen. Sie glauben, dass die Frauen und Mädchen, die sie machen, verhext seien, denn diese Butter hat keinen gebührenden Geschmack. Das ist auch ein seltsamer Fall, und die Milch ist ganz ebenso von schlechtem Geruch und Geschmack, obwohl die Diener und Dorfbewohner im Vorwerk nur ihr Handwerk sehr gut verstehen, und dieses Unglück hat schon lange gewährt."

764 Übersetzung: "usw."

765 Reisiger: berittener Knecht.

766 Ballenstedt.

767 Mechovius, Joachim (1600-1672).

768 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

769 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

770 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

771 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

772 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

773 Irrtum Christins II.: Franz Albrecht ist bereits 1642 gestorben; es handelte sich hier vermutlich um Herzog Franz Karl von Sachsen-Lauenburg.

774 Bernburg.

775 einlogiren: einquartieren.

776 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

777 excusiren: entschuldigen.

verspahret<sup>778</sup>, wiewol sie mir, gar gerne, hetten zusprechen mögen. Sie haben auch gesagt, der König in Dennemargk<sup>779</sup> wehre stehendt gestorben, vndt es hette allerley seltzame Prodigia<sup>780</sup>, vorhero gegeben. perge<sup>781</sup>

[[370v]]

Große Kersten<sup>782</sup>, vndt Wolf<sup>783</sup>, haben zu Zepzig<sup>784</sup>, seen laßen, 5 {Scheffel} 2 {Viertel} gersten.

## 18. März 1648

᠒ den 18<sup>den</sup>: Martij<sup>785</sup>: 1648.

<3 hasen.>

heütte seindt beyde hertzoge von Sachßen<sup>786</sup> herüber paßiret, vndt alhier<sup>787</sup> vordrey, auf Halle<sup>788</sup> zu, gegangen. gott wolle sie geleitten!

A spasso<sup>789</sup>, auf die Saht. Gott laße vns, seinen Segen, wol gerahten, vndt gedeylich genießen!

Melchior Loyß<sup>790</sup>, meinen Raht, (welchen ich vor diesem zur iungen herrschaft<sup>791</sup> hofmeister, bestellet gehabt) habe ich bey Mir gehabt, vndt extra zu Mittage behalten, weil er seinen allten herren, meinen Sohn Erdtmann, in seiner Schwachheit, besucht.

Mein Sohn Erdtmann, fühlet sich zwar, (Gott lob, vndt dangk) etwas beßer. hat aber in seinen gliedmaßen, sonderlich in den Schengkeln, eine große Müd: vndt Mattigkeit. Gott helfe! das es ein gut zeichen seye! vndt das die krankheit, damit hinweg gehe!

Jch habe gut resolution vndt erkläring vom General Axel Lillie<sup>792</sup> bekommen, wegen restitution der Ballenstedter<sup>793</sup> pferde, vndt abwendung der marchen<sup>794</sup>. Gott gebe, zu würgklichem guten effecht!

[[371r]]

---

778 versparen: im Augenblick unterlassen (um es bei besserer Gelegenheit nachzuholen).

779 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

780 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

781 *Übersetzung*: "usw."

782 Groß(e), Christian (gest. 1654).

783 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

784 Zepzig.

785 *Übersetzung*: "des März"

786 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

787 Bernburg.

788 Halle (Saale).

789 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

790 Loyß, Melchior (1576-1650).

791 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

792 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

793 Ballenstedt.

794 Marche: Marsch.

Meinen sohn, Erdtmann<sup>795</sup> besuchende, habe ich ihn (Gott lob) in beßerem wolwesen, befunden. Gott gebe ferner seinen gnadenreichen segen! Doctor Brandt<sup>796</sup>, kahn auch darzu.

Meine söhne, Victor<sup>797</sup>, vndt Carll<sup>798</sup>, seindt hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen, einbracht.

Avis<sup>799</sup> von Osnabrück<sup>800</sup>, das der Kayser<sup>801</sup>, die Crohnen<sup>802</sup>, vndt Chur Bayern<sup>803</sup> ihr intent<sup>804</sup> erreicht, der punctus Autonomiæ<sup>805</sup>, wehre vndterschrieben, vndt verglichen, nur das wegen Augspurgk<sup>806</sup> [,] Aachen<sup>807</sup>, vndt der Pfandtschaft, noch etwaß abzuhandeln, die heßische<sup>808</sup> sache würde auch baldt zum vergleich kommen, vndt haftet es noch, an dem *puncto* satisfactionis militiæ<sup>809</sup> welcher punct, so lange außgesetzt ist, biß alles verglichen, vndt abgehandelt. *perge*<sup>810</sup>

Caspar Pfaw<sup>811</sup>, hofraht von hartzgeroda<sup>812</sup>, ist anhero<sup>813</sup> kommen, mit einem creditif<sup>814</sup>, an<von> Meinen Bruder<sup>815</sup>, an mich, in transitu<sup>816</sup>, mir zuzusprechen, weil er nacher Zerbst<sup>817</sup>, geschickt wirdt. Jch habe ihm, zur audientz, Morgen, (*gebe gott*) vormittags, vmb 10 vhr, die stunde, ansagen laßen.

Rindtorf<sup>818</sup>, vndt Wischer<sup>819</sup>, seindt von Gröningen<sup>820</sup>, vndt Halberstadt<sup>821</sup>, wiederkommen, mit gefahr, vnsicherheit, vndt wenig verrichtung!

## 19. März 1648

[[371v]]

795 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

796 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

797 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

798 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

799 *Übersetzung*: "Nachricht"

800 Osnabrück.

801 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

802 Frankreich, Königreich; Schweden, Königreich.

803 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

804 Intent: Absicht, Vorhaben.

805 *Übersetzung*: "Punkt der Freistellung [der Religion]"

806 Augsburg.

807 Aachen.

808 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

809 *Übersetzung*: "Punkt der Armeesatisfaktion"

810 *Übersetzung*: "usw."

811 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

812 Harzgerode.

813 Bernburg.

814 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

815 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

816 *Übersetzung*: "auf der Durchreise"

817 Zerbst.

818 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

819 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

820 Gröningen.

821 Halberstadt.

☉ den 19<sup>den</sup>: Martij<sup>822</sup>: 1648.

In die kirche, cum sororibus<sup>823</sup>, et filio Victore Amadeo<sup>824 825</sup>.

Extra: Caspar Pfaw<sup>826</sup>, meines bruders Fürst Friedrich<sup>827</sup> abgeordneter gen Zerst<sup>828</sup>, nach gehabter audientz, vndt Christian Börstel<sup>829</sup>.

Schreiben: in publicis<sup>830</sup>, wegen der contribution so den Kayserlichen<sup>831</sup> dißmal zu excusiren<sup>832</sup>, item: in privatis<sup>833</sup> wegen Fürst Johannsens<sup>834</sup> sachen, So dann auch, in andern angelegenheiten, <maxime<sup>835</sup>: in Religionssachen. perge<sup>836</sup>>

heütte Morgen, ist es von der Cantzel abgekündigt<sup>837</sup>, darnach, der newe Raht, vorm Berge<sup>838</sup>, durch die Beampten, aufgeführt<sup>839</sup> worden. Gott gebe zu glück, vndt Segen!

Mein Sohn Erdtmann<sup>840</sup>, hat diese Nacht, sich etwas vbel, gehabt, vndt vbergeben, mit vieler grüner materia. Bonus effectus! ex mala causa!<sup>841</sup> Gott gebe beßerung!

Nachmittags habe ich, Paul Ludwig<sup>842</sup> bey mir gehabt, vndt wichtige sachen, zu expedjren, befohlen.

Avis<sup>843</sup>: das man dem König in Engellandt<sup>844</sup>, seinen proceß mache, wie auch, das daß Parlament zu Pariß<sup>845</sup>, rebellire, wegen der vielen contributionen, vndt imposten<sup>846</sup>. Gott gebe! das alles vnrecht abgewandt, vndt Seine Stadthalter auf erden, manuteniret<sup>847</sup> werden! [[372r]] Es scheint, daß große

---

822 *Übersetzung*: "des März"

823 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

824 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

825 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und dem Sohn Viktor Amadeus"

826 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

827 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

828 Zerst.

829 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

830 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen"

831 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

832 excusiren: entschuldigen.

833 *Übersetzung*: "ebenso: in Familienangelegenheiten"

834 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

835 *Übersetzung*: "vor allem"

836 *Übersetzung*: "usw."

837 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

838 Bernburg, Rat der Bergstadt.

839 aufführen: ins Amt einführen.

840 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

841 *Übersetzung*: "Materie. Gute Wirkung aus schlechtem Grund!"

842 Ludwig, Paul (1603-1684).

843 *Übersetzung*: "Nachricht"

844 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

845 Parlement de Paris.

846 impost: Steuer.

847 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

verenderungen vor seyen, vndt das es zimlich stargke verwirungen in Regimentern gebe, vndt vber die hohen häupter, gehe! Gott erbarme es!

Nachmittags habe ich *Caspar Pfau*<sup>848</sup> wieder erlaübet<sup>849</sup>. *perge*<sup>850</sup> mit *Paul Ludwig*<sup>851</sup> geredet, vndt die expedienda<sup>852</sup>, expediret, weil meine Schwestern<sup>853</sup>, mit *Viktor Amadeus*<sup>854</sup> in die kirche gezogen.

## 20. März 1648

ᵀ den 20<sup>ten</sup>: Martij<sup>855</sup>: 1648. Ⅰ

C'est ün cas estrange, que ie ne puis pas oublier ce grand bœuf, & chef dü bestail, que ie permis de massacrer vilainement le mois passé. Soit en dormant, soit en veillant, il m'est devant les yeux, quoy que ie m'en vueille dèstacher, & se presente comme a moy, se plaignant de l'avoir si miserablement abandonnè, & fait assommer inütillement pour recompence de sa fidelitè, & de la benediction qu'il m'avoit apportèe en mon malheur, que nül tiran, nül Neron<sup>856</sup>, Domitian<sup>857</sup>, Caligula<sup>858</sup>, & aultres auroit commis telle insensèe cruauté, massacrant ce, qui leur estoit cher, ains plüstost auroyent eü soin non seulement de leurs amis, ains aussy de leurs bestes, chiens, & chevaux, avec üne <recoissance &> cordialitè extraordinaire & cognüë, [[372v]] suffisamment en toutes leurs Histoires. Qu'envers leurs ennemis seulement ils avoyent estè cruels, non pas envers ce, qui s'hümilioit devant eux. <[Marginalie:] Nota Bene<sup>859</sup>> Que ie m'estois assurement früstrè d'ün grand bien, et d'ün grand bonheur, par ceste legere desertion. Que j'aurois assèz estè adverty, (nonobstant le comble de mes affaires) & que ce boeuf mesme, accüseroit mon ingratitude, et presageroit ün insigne malheur.<sup>860</sup>

---

848

849 erlauben: entlassen.

850 *Übersetzung*: "usw."

851 Ludwig, Paul (1603-1684).

852 *Übersetzung*: "zu erledigenden Sachen"

853 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

854 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

855 *Übersetzung*: "des März"

856 Nero, Kaiser (Römisches Reich) (37-68).

857

858

859 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

860 *Übersetzung*: "Es ist ein seltsamer Fall, dass ich diesen großen Ochsen und Obersten des Rindviehs nicht vergessen kann, den ich im vergangenen Monat auf garstige Weise zu schlachten erlaubte. Sei es beim Schlafen, sei es beim Wachen ist er mir vor den Augen, obwohl ich mich davon losmachen will, und tritt bei mir auf, wobei er sich beklagt, ihn so elend verlassen und unnötig schlachten lassen zu haben als Lohn für seine Treue und für den Segen, den er mir in meinem Unglück gebracht hatte; dass kein Tyrann, kein Nero, Domitian, Caligula und andere eine solche unsinnige Grausamkeit begangen hätte[n], indem er das schlachtete, was ihnen lieb war, sondern eher Sorge nicht nur um ihre Freunde, sondern auch um ihre Tiere, Hunde und Pferde mit einer in allen ihren Geschichten hinlänglich bekannten außerordentlichen Dankbarkeit und Herzlichkeit gehabt hätten. Dass sie allein gegen ihre Feinde grausam gewesen seien, nicht gegenüber dem, der sich vor ihnen demütigte. Dass ich mich durch diesen leichtsinnigen Abfall sicherlich um ein großes Gut und um ein großes Glück betrogen hatte. Dass ich genug gewarnt worden wäre (ungeachtet des

Telles, et semblables pensées me tourmentent incessamment. Dieu me vueille delivrer de ce mal! et tentations, qui ne sont pas pourtant simples jmaginations, & vueille divertir de moy, & de ma famille<sup>861</sup> tous malheurs, que ie me prefigüre sans cesse. Voilá ce que c'est,<!> quand on mèsprise legerement les avertissemens, que Dieu nous donne, mesme par des Creatüres, devant le monde contemptibles, comme l'Asnesse de Balaam<sup>862 862 864</sup> *perge*<sup>865</sup> & quand on croit plüs, aux menteries des meschans hommes, qu'aux signes extraordinaires & presque süpernatürelles, que Dieu nous envoie, par toute sorte de tèsmoignages!<sup>866</sup>

[[373r]]

Gestern morgen, habe ich aufzuschreiben vergeßen, das ehe ich in die vormittagspredigt, gefahren, habe ich einen citronensaft auß einem krüglein, (so ich von Cöhten<sup>867</sup> bringen laßen, vndt schon oft gebraucht, mit einem weißen pülverlein) einnehmen wollen. Dieweil aber wenig mehr darinnen, der mundt des krügleins sehr enge, der Saft digke, vndt das meiste darvon sich auf den grundt, gesetzt gehabt, die zeit aber kurtz, vndt herbey kahl, außzufahren, stieß ich, (auß impacientz<sup>868</sup>, vndt mich zu befördern,) das Mundtloch vom Töpflein oben <ein wenig> entzwey, darauß ein par größere Scherben fiehlen, alß ich nicht gemeinet hette, hingegen zerbrachen, noch andere viel mehr kleinere spitzige scherblein, vndt fiehlen in den digken Saft hinein. Als ich nun, vom boden, dennoch, den Saft, mit einem löffel, herauß langete, vndt vermeinte, (zwar in der eil, weil wenig zeit vbrig;) alles eigentlich gesehen zu haben, nahm ich in Gottes Nahmen, ein par leffel voll, des lieblichen Citronensafts, also ein, mit dem pülverlein, vor die böse lufft, vndt andere accidentia<sup>869</sup>. Es kahl mir aber in dem digken Saft, ein scherblein mit in den halß, daran ich bey nahe erstickt wehre, wann mich der page, Roggendorff<sup>870</sup>, nicht wol in rügken geschlagen, vndt <mir> wieder lufft zu kriegen, verholffen hette. [[373v]] La mort, nous talonne tousiours, de prés. Il faut attendre ses attraits, & vivre iournellement en la crainte de Dieu, qui soit louè sempiternellement, de sa benigne delivrance.<sup>871</sup>

---

Haufens meiner Angelegenheiten), und dass dieser Ochse selbst meine Undankbarkeit anklagen und ein besonderes Unglück vorhersagen würde."

861 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

862 Bileam (Bibel).

862 Nm 22,20-35

864 *Übersetzung*: "Solche und ähnliche Gedanken quälen mich unaufhörlich. Gott wolle mich von diesem Übel und [diesen] Versuchungen befreien, die trotzdem keine einfachen Einbildungen sind, und wolle von mir und von meiner Familie alle Unglücke abwenden, die ich mir ohne Unterlass ahnen lasse. So geht es, wenn man unbedachtsam die Warnungen missachtet, die Gott uns sogar durch die vor der Welt verächtlichen Geschöpfe wie die Eselin des Bileam gibt"

865 *Übersetzung*: "usw."

866 *Übersetzung*: "und wenn man den Lügen der bösen Menschen mehr als den außergewöhnlichen und beinahe übernatürlichen Zeichen glaubt, die Gott uns durch jede Art von Zeugnissen schickt!"

867 Köthen.

868 Impacienz: Ungeduld.

869 *Übersetzung*: "unglückliche Ereignisse"

870 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

871 *Übersetzung*: "Der Tod ist uns immer nahe auf den Fersen. Man muss seine Verlockungen erwarten und täglich in der Furcht vor Gott leben, der für seine gütige Erlösung immer und ewig gelobt sei."

Weil mich die gedechtnüß, des frembden Schweitzerochßen, also exagitirt<sup>872</sup>, habe ich occasion genommen, noch ferner darnach zu fragen, vndt befunden, das meine leütte mich dennoch, mit lügen, berichtet, alß wehre der Ochße gutwillig hinundter gegangen, vndt gerne gefolget. Dann ich heütte, erst erfahren, das er gantz nicht, vom Forwergk gewolt, (quasj præ sagiente animo<sup>873</sup>) vndt mit mühe vom hirten, forthgebracht werden können, gestaltt er noch im hinwege, vor Bungenstabs<sup>874</sup> thür, sich niedergelegt, vndt mit vielen schlägen, allererst forth: vndt aufgebracht werden können, biß er vber die fehre gewesen, alßdann hat er sich drein ergeben. Im dritten streich, den ihm dje fleischer gegeben, so er erschrecklich gebrüllet, vndt ohne zweifel nach dem hinterlaßenen vieh, im Forwergk, sich gesehnet haben. [[374r]] Man gestehet itzt nur 20 streiche, den ihm die ignoranten fleischer, sollen gegeben haben, wiewol ich dem allerersten bericht, mehr glaube, vndt gar gewiß, ein vnglück præsumire, vnd besorge<sup>875</sup>. perge<sup>876</sup>

Patientia!<sup>877</sup> Aux choses faites, il n'y a nul remede! Il ne se faut plus fier; de soy mesme!<sup>878</sup> perge<sup>879</sup>

Aultrement la parole de Dieu dit, aux proverbes de Salomon<sup>880 881</sup> [:] Justus; novit animam, jumentj suj!<sup>882 883</sup> Et c'est ce; qui me perce le coeur!<sup>884</sup> perge<sup>885</sup>

Den 17<sup>den</sup>: Martij<sup>886</sup> seindt 12 {Scheffel} haber auf die Obergerichtsbreite<sup>887</sup>, geseet worden, den 18. Martij<sup>888</sup>, eben dahin, 12 {Scheffel} haber, den 20<sup>ten</sup>: Martij<sup>889</sup>, noch daselbst, 1 wispel<sup>890</sup> des habers. perge<sup>891</sup>

Jch bin bey meinem Sohn Erdtmann<sup>892</sup>, gewesen, vndt habe zugesehen, wie er mit der carte gespielet, mit seinem Bruder, Viktor Amadeus<sup>893</sup> vndt den beyden Elltisten Schwestern<sup>894</sup>, So dann auch mit seinem hofmeister Schweichhausen<sup>895</sup>.

---

872 exagitiren: aufregen, reizen.

873 Übersetzung: "gleichsam vorausahnend"

874 Bungenstab, N. N..

875 besorgen: befürchten, fürchten.

876 Übersetzung: "usw."

877 Übersetzung: "Geduld!"

878 Übersetzung: "Für getane Sachen gibt es keine Abhilfe! Man darf sich nicht mehr auf sich selbst verlassen!"

879 Übersetzung: "usw."

880 Salomo, König von Israel.

881 Übersetzung: "Sonst sagt das Wort Gottes in den Sprüchen von Salomon"

882 Prv 12,10

883 Übersetzung: "Der Gerechte versteht die Seele seines Viehs!"

884 Übersetzung: "Und es ist dieses, das mir das Herz durchbohrt!"

885 Übersetzung: "usw."

886 Übersetzung: "des März"

887 Breite: Feld.

888 Übersetzung: "des März"

889 Übersetzung: "des März"

890 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

891 Übersetzung: "usw."

892 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

893 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

894 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

Discorsj, co'l<sup>896</sup> Doctor Brandt<sup>897</sup>, in publicis<sup>898</sup>.

1 {Wispel} haber, hat Wolf<sup>899</sup> bey Zeptzig<sup>900</sup> geseet.

Schreiben vom Berlin<sup>901</sup>, von der Churfürstlichen Wittwe<sup>902</sup> vndt von Madame<sup>903</sup> Elizabeth<sup>904</sup>.

Extra: Doctor Brandt, zu abendts, behalten.

## 21. März 1648

[[374v]]

σ den 21<sup>ten</sup>: May<rtij><sup>905</sup>: 1648. x

Die avisen<sup>906</sup> von Leiptzig<sup>907</sup> gaben:

Das der Visconte de Türenne<sup>908</sup>; Winßheim<sup>909</sup> eingenommen, vndt die Weymarischen<sup>910</sup>, wieder an sich ziehe.

Item<sup>911</sup>: daß die Kayserlichen<sup>912</sup> vndt Schwedischen<sup>913</sup>, auf einander gehen an der Donaw<sup>914</sup>.

Item<sup>915</sup>: daß in Flandern<sup>916</sup>, so wol die Spannischen<sup>917</sup>, alß Frantzösischen<sup>918</sup>, ieglich theil<sup>919</sup>, mit 30000 Mann aneinander wollen.

---

895 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

896 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem"

897 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

898 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

899 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

900 Zepzig.

901 Berlin.

902 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

903 *Übersetzung*: "Frau"

904 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

905 *Übersetzung*: "des März"

906 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

907 Leipzig.

908 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

909 Windsheim (Bad Windsheim).

910 Weimarer Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

911 *Übersetzung*: "Ebenso"

912 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

913 Schweden, Königreich.

914 Donau, Fluss.

915 *Übersetzung*: "Ebenso"

916 Flandern, Grafschaft.

917 Spanien, Königreich.

918 Frankreich, Königreich.

919 Teil: Partei, Seite.

Den König in Engellandt<sup>920</sup>, wollen die Schotten<sup>921</sup>, Jrrländer<sup>922</sup>, vndt Frantzosen, liberiren<sup>923</sup>, vndt jnndeßen, den Prince de Galles<sup>924</sup>, zu ihrem häupt aufwerffen<sup>925</sup>.

Die provintzen Zeelandt<sup>926</sup>, vndt Ütrecht<sup>927</sup>, seyen mit dem Spannischen, vndt Holländischen frieden<sup>928</sup>, nicht zufrieden<sup>929</sup>.

Die hofnung, des deützschen<sup>930</sup> Friedens, vndt der gewißensfreyheit, seye groß, zu Münster<sup>931</sup>, vndt Oßnabrügk<sup>932</sup>.

Zu Napolj<sup>933</sup>, seyen leütte eingezogen<sup>934</sup>, vndt exequiret<sup>935</sup> worden, welche den Düc de Guise<sup>936</sup>, ermorden wollen.

[[375r]]

Die Spannischen<sup>937</sup>, prosperiren wieder, in selbigem Königreich, iedoch pedetentim<sup>938</sup>.

Die Tartarn<sup>939</sup>, liegen noch in die 80 mille<sup>940</sup> stargk, an der Pollnischen<sup>941</sup> gräntze. Die Türgken<sup>942</sup> drowen, Polen, vndt Vngarn<sup>943</sup>, haben auch, mit den venezianern<sup>944</sup> noch zimlich zu thun.

Chur Brandenburg<sup>945</sup> vndt Chur Cölln<sup>946</sup>, seindt, wegen Hamm<sup>947</sup>, vndt wegen der contributionen, wiedereinander.

---

920 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

921 Schottland, Königreich.

922 Irland, Königreich.

923 liberiren: befreien, freilassen.

924 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

925 aufwerfen: jemanden erheben oder in eine bestimmte Position bringen/erhöhen.

926 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

927 Utrecht, Provinz (Hochstift).

928 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

929 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

930 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

931 Münster.

932 Osnabrück.

933 Neapel (Napoli).

934 einziehen: verhaften.

935 exequiren: strafen, (feindlich) verfolgen.

936 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

937 Spanien, Königreich.

938 *Übersetzung*: "Schritt für Schritt"

939 Krim, Khanat.

940 *Übersetzung*: "tausend"

941 Polen, Königreich.

942 Osmanisches Reich.

943 Ungarn, Königreich.

944 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

945 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

946 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

947 Hamm.

In Frangkreich<sup>948</sup>, gibts auch motus<sup>949</sup>, wegen der imposten<sup>950</sup>.

Die heißen<sup>951</sup>, vndt Lamboy<sup>952</sup>, sollen auch aneinaner gewesen sein.

Mir hat getrawmet, es hette mich, die landtschaft<sup>953</sup>, bey dem Kayser<sup>954</sup> verklagt, vndt allerley vnwarheiten, eingestrewet, hetten aber recht in allem behalten, Jch hette mich zwar vber gewaltt, vndt vnrecht, beschwehret, es hette aber nicht gehöret werden wollen, vndt man hette mich schlechts, platter dinge, abgewiesen, weil sie dem Vicecantzler, Graf Kurtzen<sup>955</sup>, vndt andern Rächten, vndt Secretarien, mehr Schmiralien<sup>956</sup>, alß ich, geben können! vndt darzu solches von vnseren eigenen landesStewren, vndt contributionen genommen.

[[375v]]

Avis<sup>957</sup> von Ballenstedt<sup>958</sup>, daß ein Obrist leütnant Jsrael Isaaks Sohn<sup>959</sup>, so das Königlich Schwedisch<sup>960</sup> Pfaltzgräfliche<sup>961</sup> Regiment commandiret, gestern nachmittag, mit 8 Compagnien zu fuß, Roß, vndt 300 zu fuß, sich im flegken Ballenstedt<sup>962</sup>, einlogiret. Der Amptmann<sup>963</sup> ist ihm biß ienseyt Falckenstein<sup>964</sup> entgegen geritten, vndt hat vmb verschonung, oder doch vmb verlegung des Regiments innstendig, vndt flehentlich gebethen, aber gar nichts erhalten, vndt wollen noch morgen, vndt vbermorgen, still liegen, auch keinen proviandt Von den benachtbarten, einfordern. perge<sup>965</sup>

J'ay èscrit á Zerbst<sup>966</sup>, au Prince Jean<sup>967</sup>.<sup>968</sup> perge<sup>969</sup>

Wolf<sup>970</sup>, vndt Kersten<sup>971</sup>, haben heütte außgeseet bey Zeptzig<sup>972</sup>, 1 wispel<sup>973</sup> hafer.

---

948 Frankreich, Königreich.

949 *Übersetzung*: "Unruhen"

950 impost: Steuer.

951 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

952 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

953 Anhalt, Landstände.

954 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

955 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

956 Schmiral: Bestechungsgeschenk oder -geld.

957 *Übersetzung*: "Nachricht"

958 Ballenstedt.

959 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

960 Schweden, Königreich.

961

962 Ballenstedt.

963 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

964 Falkenstein, Burg.

965 *Übersetzung*: "usw."

966 Zerbst.

967 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

968 *Übersetzung*: "Ich habe nach Zerbst an Fürst Johann geschrieben."

969 *Übersetzung*: "usw."

970 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

971 Groß(e), Christian (gest. 1654).

972 Zepzig.

973 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

## 22. März 1648

☞ den 22<sup>ten</sup>: Martij<sup>974</sup>, 1648. ☒

<3 hasen.>

Briefe, nacher Cöhten<sup>975</sup>, vndt Wien<sup>976</sup> geschrieben.

Nachmittags, mit *Viktor Amadeus*<sup>977</sup> vndt zweyen Jungkern bin ich hinauß hetzen geritten, vndt haben drey hasen, bekommen.

Tappe<sup>978</sup> vndt Oberlender<sup>979</sup>, haben gestern, einen wispel<sup>980</sup> haber, heütte wieder 1 { } außseen laßen.

## 23. März 1648

[[376r]]

☒ den 23<sup>ten</sup>: Martij<sup>981</sup>: 1648.

<Regenwetter.>

Je me refigure, que ie mourray peut estre, bien tost, ceste année soit; par maladie ordinaire, soit; par venin, soit par aultre Violence exterieure, sentant ün feü cachè en moy mesme, qui me consüme, et plüsieurs indices, qui me presagent, tout sorte de malheurs, & changemens, tant en general, qu'en particulier! Le bon Dieu, qui m'a si benignement preservè, dèz mon enfance, & qui m'a saulvè de tant de perils, me vueille encores conduire, par sa *Sainte* grace, & ne m'abandonner, en mon aage avancè, a la rage de Sathan & dü monde, ains me delivrer de tout sinistre accident, malheur, & peril, me conservant ses dons temporels & spirituels, iusqu'au bout, de ma miserable Vie, & me vueille assister, par la force de son *Saint* Esprit, contre toutes les tentations, & afflictions, m'accompagnant aussy sans cesse, iüsqu'a la fin, dü Ministere, de ses *Saints* Anges [[376v]] et qu'ils puissent porter mon ame, au sein d'Abraham<sup>982</sup>, en la vraye terre des Vivans, en la Jerüsalem celeste, en la vie eternelle. Le bon Dieu, vueille effacer, toutes mes larmes, èsteindre toutes mes afflictions, s'opposer, a tous mes adversaires, & me consoler, et rèsiourir sempiternellement! A luy en soit honneür, et gloire, á jamais; aux siecles des siecles, par Jesüs Christ, son fils, nostre Saulveür, & Redempteur ünique, en vertü dü *Saint* Esprit, ce Paraclete, Amen!, Ainsy soit il! Amen!<sup>983</sup>

---

974 *Übersetzung*: "des März"

975 Köthen.

976 Wien.

977 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

978 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

979 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

980 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

981 *Übersetzung*: "des März"

982 Abraham (Bibel).

983 *Übersetzung*: "Ich lasse mir ahnen, dass ich vielleicht bald dieses Jahr sterben werde, sei es durch gewöhnliche Krankheit, sei es durch Gift, sei es durch andere äußere Gewalt, weil ich in mir selbst ein verborgenes Feuer, das mich

Es hat grewliche disturbj<sup>984</sup>, vndt widersinnigkeitten, zwischen meiner Söhne<sup>985</sup>, hofmeister<sup>986</sup>, vndt Præceptor<sup>987</sup> gegeben, also: das es leyder! im Schloß, zu Thätligkeitten, gedien. Gott helfe, das ich auch von dieser vnruhe, mit ehren, abkommen möge! Der Præceptor<sup>988</sup> Hangkwitz, wil sich gantz nichts, vom Hofmeister Schwechhausen, erinnern laßen, vndt es lauffen etwaß animositeten, vndter ihnen, vor.

Gott gebe doch, in dieser passionszeitt, vndt sonsten, versöhnliche hertzen!

Geschrieben, nacher Berlin<sup>989</sup>, Wien<sup>990</sup>, vndt Paris<sup>991</sup>.

[[377r]]

Avis<sup>992</sup> von Cöhten<sup>993</sup>, daß der Oberkämmerer Borgßdorf<sup>994</sup>, morgen, (*gebe gott*) dahin, solle kommen. *perge*<sup>995</sup> Dieu nous en garde, de ce grand hoste!<sup>996</sup>

## 24. März 1648

☉ den 24<sup>ten</sup>: Martij<sup>997</sup>: 1648.

Avis<sup>998</sup>, von Ballenstedt<sup>999</sup>, daß vorgestern, die bösen gäste vfgebrochen, seindt ihrem eigenen bericht nach, 1200 pferde effective<sup>1000</sup>, vndt 200 bey dem bagage<sup>1001</sup> stargk gewesen. Man hat dem

---

verzehrt, und mehrere Anzeichen spüre, die mir jede Art von Unglücken und Veränderungen sowohl im Allgemeinen als auch im Besonderen vorhersagen! Der liebe Gott, der mich von meiner Kindheit an so gütig bewahrt hat und der mich aus so vielen Gefahren gerettet hat, wolle mich noch durch seine heilige Gnade geleiten und mich nicht in meinem fortgeschrittenen Alter der Raserei des Satan und der Welt überlassen, sondern mich von jedem bösen Unfall, Unglück oder Gefahr befreien, indem er mir seine zeitlichen und geistigen Gaben bis zum Ende meines elenden Lebens erhalte, und wolle mir durch die Kraft seines Heiligen Geistes gegen alle Versuchungen und Betrübnisse beistehen, indem er mich auch bis zum Ende des Amts seiner Heiligen Engel ohne Unterlass begleite und [dadurch,] dass sie meine Seele in den Schoß Abrahams, ins wahre Land der Lebenden, in das himmlische Jerusalem, in das ewige Leben tragen können. Der liebe Gott wolle alle meine Tränen wegwischen, alle meine Betrübnisse auslöschen, sich all meinen Gegnern widersetzen und mich immer und ewig trösten und erfreuen! Ihm sei dafür Ehre und Ruhm für immer in alle Ewigkeit durch Jesus Christus, seinen Sohn, unseren Heiland und einzigen Erlöser, in der Kraft des Heiligen Geistes, dieses Trösters, Amen! So sei es! Amen!"

984 *Übersetzung*: "Beunruhigungen"

985 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

986 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

987 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

988 *Übersetzung*: "Lehrer"

989 Berlin.

990 Wien.

991 Paris.

992 *Übersetzung*: "Nachricht"

993 Köthen.

994

995 *Übersetzung*: "usw."

996 *Übersetzung*: "Gott beschütze uns davor, vor diesem großen Gast!"

997 *Übersetzung*: "des März"

998 *Übersetzung*: "Nachricht"

999 Ballenstedt.

Obrist leutnant<sup>1002</sup> so Sie commandirt, 50 {Reichsthaler} zu maturirung<sup>1003</sup> des aufbruchs, vndt verschonung mit vorspann zahlen müßen, vndt solches ist, von dem deposito<sup>1004</sup> eines andern Obrist Leutnants genommen worden. Angustias<sup>1005</sup> hats genung<sup>1006</sup> gegeben. Wo sol nun die contribution herkommen? Gleichwol drowet man, mit executoren<sup>1007</sup>. perge<sup>1008</sup> Die armen leütte, haben ein großes außgestanden. Wollen alle entlauffen. Jhr Sahmkorn ist dahin. Gott erbarme sich ihrer! Bey den Menschen, ist wenig, oder gar kein erbarmen. perge<sup>1009</sup>

Jch habe ein recommendationschreiben, wegen eines newen Juden, Simon Frangken<sup>1010</sup>, vom Obersten Graven Kinßky<sup>1011</sup> empfangen.

Avis<sup>1012</sup>: daß Soldaten zu Eißleben<sup>1013</sup>, mit meines Cantzeleybohten<sup>1014</sup> Tochter, Maria<sup>1015</sup>, sich zimlich gemein machen wollen, vndt weil Sie ihr Mann<sup>1016</sup>, heimlich weggeschickt, hetten Sie mit ihm, die Passion Christj<sup>1017</sup>, Gotteslästerlich, gespiet. [[377v]] Ach! Ach! wie groß leydwesen, bringet mir? die falsche welt! der Neid! das arge Thier!

Die Mißhelligkeiten, zwischen dem Hofmeister Schwechhausen<sup>1018</sup>, vndt dem Præceptore<sup>1019</sup> Hangkwitz<sup>1020</sup>, seindt, durch meine, darzu verordnete Commissarien, hofmeister Einsjdel<sup>1021</sup>, vndt Doctor Brandten<sup>1022</sup>, mit zuziehung, Tobiaë Steffegks, von Kolodey<sup>1023</sup>, componirt<sup>1024</sup>, vndt endlich, beygelegt, vndt verglichen worden, wiewol es sehr mühesehlig, vndt schwehr hergegangen, vndt die verbitterung, sonderlich bey dem einen, sehr groß gewesen. Gott gebe, das die rechte einigkeit, so den Engeln, vndt Menschen, wol gefället, möge ie mehr, vndt mehr, befestiget werden!

---

1000 *Übersetzung*: "wirklich"

1001 *Übersetzung*: "Gepäck"

1002 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1003 Maturirung: Beschleunigung.

1004 *Übersetzung*: "hinterlegten Gut"

1005 *Übersetzung*: "Not"

1006 genung: genug.

1007 Executor: Vollstrecker.

1008 *Übersetzung*: "usw."

1009 *Übersetzung*: "usw."

1010 Frangke, Simon.

1011 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

1012 *Übersetzung*: "Nachricht"

1013 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1014 N. N., Stephan.

1015 N. N., Maria.

1016 Person nicht ermittelt.

1017 Jesus Christus.

1018 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1019 *Übersetzung*: "Lehrer"

1020 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1021 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1022 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1023 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1024 componiren: (Konflikt) beilegen.

## 25. März 1648

den 25<sup>ten</sup>: Martij<sup>1025</sup> : 1648.

<Windt. Regen.>

heütte ist das fest Mariæ verkündigung<sup>1026</sup>, oder viel beßer, conceptionis Jesu Christj<sup>1027 1028</sup>, so wir mit zweyen predigten, dem usu<sup>1029</sup> nach, gefeyret. Gott gebe zur stärkung im glauben! vndt beßerung vnserß lebens!

Meiner kutzschpferde eines, der hollsteinische Schweißfuchs<sup>1030</sup> hat mir diesen Morgen<sup>1031</sup> ein iung hengstfohlen gebracht, Gott wolle mir glück darzu geben! vndt zu allem dem, waß mir nützlich, vndt gut ist! Amen!

[[378r]]

Extra: zu Mittage, Doctor Brandt<sup>1032</sup>, gehabt, vndt vielerley, mit ihme consultirt<sup>1033</sup>.

Avis<sup>1034</sup> von Zerst<sup>1035</sup>, daß ♀ zu Mittage, kurtz nach 12 vhr, Gott der Allerhöchste, den Superintendenten Magister Christianum Beckmannum<sup>1036</sup> von dieser schnöden welt hinweg, vndt zu sich in sein ewiges himmelreich genommen. Ein großes licht, vndt treflicher pfeiler ist in vnserer religion außgethan, vndt vmbgefallen. Gott<sup>1037</sup>

Doctor Mechovius<sup>1038</sup>, vndt Schwartzenberger<sup>1039</sup>, seindt von Ballenstedt<sup>1040</sup> wiederkommen (Gott lob!)[.] Sie haben, wegen der soldatesca wenig, in ihren anbefohlenen Commissionen<sup>1041</sup>, außrichten können. perge<sup>1042</sup>

---

1025 Übersetzung: "des März"

1026 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

1027 Jesus Christus.

1028 Übersetzung: "der Empfängnis Jesu Christi"

1029 Übersetzung: "Gewohnheit"

1030 Schweißfuchs: Pferd mit rötlichem Fell, das so mit weißen Haaren durchsetzt ist, dass es mit Schweiß bedeckt scheint.

1031 Dahinter eine größere Lücke bis zum Zeilenende.

1032 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1033 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

1034 Übersetzung: "Nachricht"

1035 Zerst.

1036 Beckmann, Christian (1580-1648).

1037 Satz bricht hier ab.

1038 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1039 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1040 Ballenstedt.

1041 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

1042 Übersetzung: "usw."

3 {Scheffel} weizenmehl, 42 {Pfund} Butter, 5 schogk kähse, vndt iunge Tauben, seindt zur hofstadt, mitgeschickt. *perge*<sup>1043</sup> Poca cosa!<sup>1044</sup>

Meine Sohn, Erdtmann Gideon<sup>1045</sup>, habe ich nicht allein, besucht, sondern auch meine beyde, anwesende iüngste Schwestern<sup>1046</sup>, mitt dahin, geführet. Gott lob! es hat noch das ansehen, alß wolle sich alles, zur beßerung, anlaßen!

## 26. März 1648

[[378v]]

☉ den 26<sup>ten</sup>: Martij<sup>1047</sup>: 1648.

<Windig, wetter.>

Am heüttigen PalmenSontage, conjunctim<sup>1048</sup>, in die kirche. Der hofprediger<sup>1049</sup> nahm einen *extraordinarium*<sup>1050</sup> Text, nemlich: wie Abraham<sup>1051</sup> seinen Sohn Jsaac<sup>1052</sup> aufopfern wollte?<sup>1051</sup>

Extra *Doctor* Mechovium<sup>1054</sup>, gehabt, vndt seine Relationes<sup>1055</sup> von Ballenstedt<sup>1056</sup>, angehoret. *et cetera*

Nachmittag, wieder in die kirche, cum sororibus<sup>1057</sup>; et filio<sup>1058</sup>, *Viktor Amadeus*<sup>1059</sup> [.]

## 27. März 1648

☽ den 27<sup>ten</sup>: Martij<sup>1060</sup>: 1648. Ⅰ

<Regen.>

---

1043 *Übersetzung*: "usw."

1044 *Übersetzung*: "Kleinigkeit!"

1045 Anhalt-Bernburg, Erdtmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1046 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1047 *Übersetzung*: "des März"

1048 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1049 Theopold, Konrad (1600-1651).

1050 *Übersetzung*: "außergewöhnlichen"

1051 Abraham (Bibel).

1052 Isaak (Bibel).

1051 Gn 22,1-19

1054 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1055 *Übersetzung*: "Berichte"

1056 Ballenstedt.

1057 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1058 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und dem Sohn"

1059 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1060 *Übersetzung*: "des März"

An General Axel Lillie<sup>1061</sup>, habe ich geschrieben, vndt ihme berichtet, wie seine Quartier, verdorben werden, von den Schwedjschen<sup>1062</sup>.

J'ay grande apprehension, pour Hans Meyer<sup>1063</sup> ün messenger, que j'avois depeschè, il y a long temps, en Hollande<sup>1064</sup> craignant, qu'il n'ait estè assommè, en chemin. Dieu le vueille conserver!<sup>1065</sup>

Extra: den hofprediger<sup>1066</sup>, zu Mittage, gehabt.

14 {Scheffel} haber alhier<sup>1067</sup>, außseen laßen, durch den kornsreiber Hans Tappe<sup>1068</sup> vndt Oberlender<sup>1069</sup>. perge<sup>1070</sup>

Mein newlichst wehrhaftig gemachter<sup>1071</sup> Bidersee<sup>1072</sup>, ist anhero kommen, mit bericht, daß der Oberkämmerer Borgßdorf<sup>1073</sup>, diesen abendt, zu Cöhten<sup>1074</sup>, ankommen würde, vndt darnach, nach Schöningen<sup>1075</sup>, gehen. Dieu nous garde! de cest hoste, icy, avec sa suite de 300 chevaux!<sup>1076</sup>

[[379r]]

Ce boeuf, que ie fis massacrer le mois passè, m'est tousiours devant les yeux, & me denotera sans doute, (si Dieu ne le divertit, par sa Sainte grace?) ün insigne malheür, a moy, & aux miens.<sup>1077</sup>

Die vorrewe, ist beßer, alß die Nachrewe. perge<sup>1078</sup> Ach Gott! nimb alles vnglück von Mir! vndt von Meinem gantzen hause<sup>1079</sup>!

Diesen abendt, ist Caspar Pfaw<sup>1080</sup>, von Zerbst<sup>1081</sup>, wiederkommen, hat berichtet, wie der vergleich, so durch die deputirte, geschlossen, abgelauffen, vndt wie incidenter<sup>1082</sup> der Oberkämmerer Borgßdorf<sup>1083</sup>, dorthin gekommen, vndt sich sehr prächtig gehalten?

---

1061 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1062 Schweden, Königreich.

1063 Meyer, Hans.

1064 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1065 *Übersetzung*: "Ich habe große Sorge um Hans Meyer, einen Boten, den ich vor langer Zeit nach Holland abgefertigt hatte, da ich befürchte, dass er auf dem Weg totgeschlagen worden ist. Gott wolle ihn erhalten!"

1066 Theopold, Konrad (1600-1651).

1067 Bernburg.

1068 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

1069

1070 *Übersetzung*: "usw."

1071 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

1072 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

1073 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

1074

1075 Schöningen.

1076 *Übersetzung*: "Gott schütze uns hier vor diesem Gast mit seinem Gefolge von 300 Pferden!"

1077 *Übersetzung*: "Dieser Ochse, den ich im vergangenen Monat schlachten ließ, ist mir immer vor den Augen und wird mir ohne Zweifel (wenn Gott es nicht durch seine heilige Gnade abwendet?) ein besonderes Unglück für mich und für die Meinen bedeuten."

1078 *Übersetzung*: "usw."

1079 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1080 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1081 Zerbst.

1082 *Übersetzung*: "beiläufig"

Zu Zeptzig<sup>1084</sup>, ist ein wispel<sup>1085</sup> Gersten außgeseet worden, in præsentia<sup>1086</sup> des Großen Kersten<sup>1087</sup>, vndt des Wolfgangj Sutorij<sup>1088</sup>.

Meine leüttlin, alhier zu Bernburgk<sup>1089</sup>, haben durch drey Freybrauwen<sup>1090</sup>, endlich daß resitirende<sup>1091</sup> quid<sup>1092</sup>, der contribution erreicht, vndt damit, die executores<sup>1093</sup> abgewiesen, Gott gebe, das wir sie nimmer sehen, noch bedörfften mögen!

## 28. März 1648

[[379v]]

σ den 28<sup>ten</sup>: Martij<sup>1094</sup>: 1648.

<3 hasen.>

<Windig wetter.>

Conferentz mit *Doctor* Mechovio<sup>1095</sup>.

Jch bin hinauß spatziren geritten, zu besichtigen, ob meine leütte in der Feldarbeit, fleißig sein, vndt habe 3 hasen gehetzt, vndt einbracht.

Nachmittag gelesen, vndt meditirt.

<Meine leütte alhier<sup>1096</sup>, haben 8 scheffel gerste<haber>n geseet. *et cetera*>

## 29. März 1648

<ı > ϕ den 29<sup>ten</sup>: Martij<sup>1097</sup>: 1648. ~~Ascher Mittwoch.~~ *et cetera*

<5 hasen. perge<sup>1098</sup>>

---

1083 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

1084 Zepzig.

1085 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1086 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

1087 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1088 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1089 Bernburg.

1090 Freibrauen: das Brauen, ohne eine Abgabe davon zu entrichten, wie auch die Erlaubnis dazu.

1091 restiren: schulden, schuldig sein.

1092 *Übersetzung*: "etwas"

1093 *Übersetzung*: "Vollstrecker"

1094 *Übersetzung*: "des März"

1095 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1096 Bernburg.

1097 *Übersetzung*: "des März"

1098 *Übersetzung*: "usw."

Avis<sup>1099</sup>: daß der fromme sehlige alte Superintendens<sup>1100</sup> zu Zerbst<sup>1101</sup>, *Magister* Christianus Beckmannus<sup>1102</sup>, mit großer Standthafftigkeit, sein leben geendet, seinen verstandt, biß in Todt, vollkommen behalten, vndt alß ein verus athleta Jesu Christj<sup>1103 1104</sup>, (welcher sich lengst schon zum Tode vorbereitet gehabt, vndt deßen, in seinem, ohne das hohen alter, gerne erwartett,) Christlich, Sanft, vndt sehlig gestorben. Gott gebe ihm, vndt allen Außerwehlten, an iehnem großen Tage, eine fröhliche, vndt sehlige aufferstehung, zum ewigen leben, Amen! vndt erwegke andere lumina Ecclesiae<sup>1105</sup>, die seine stelle eiverig vndt rechtgläubig, ersetzen, vndt allen einschleichenden Irrthümben, recht stewren, vndt wehren mögen!

[[380r]]

Ein glück scheinete es noch darbey zu sein, das eben die vornehmsten reformirten Rächte, dieses Fürstenthums, zu Zerbst<sup>1106</sup>, damalß beysammen gewesen, in andern landessachen sich zu berathen, vndt haben also den conduct, dieses vornehmen berühmten sehligen Mannes<sup>1107</sup>, mit begehen, vndt zieren helfen können. Da heißt es recht, wie Gott spricht: Honorantes me; honorabo. *perge*<sup>1108</sup>

höfliche antworth vom General Axel lillie<sup>1109</sup>, welcher condolirt wegen Ballenstedt<sup>1110</sup>, des Commissarii<sup>1111</sup> Schmidt<sup>1112</sup> proceduren, improbirt<sup>1113</sup>, vndt an General Wrangel<sup>1114</sup> solches wil gelangen laßen. *perge*<sup>1115</sup>

Item<sup>1116</sup>: schreiben von Wien<sup>1117</sup>, vom Johann Sternberg<sup>1118</sup>, vndt herrn von Roggendorf<sup>1119</sup>, <in buonj terminj<sup>1120</sup>.>

Die avisen<sup>1121</sup>, confirmiren<sup>1122</sup>, die annährung der häuptarmèen an der Thonaw<sup>1123</sup>, sampt der hofnung deß friedens, zu Münster<sup>1124</sup> vndt Osnabrück<sup>1125</sup>.

---

1099 *Übersetzung*: "Nachricht"

1100 *Übersetzung*: "Superintendent"

1101 Zerbst.

1102 Beckmann, Christian (1580-1648).

1103 Jesus Christus.

1104 *Übersetzung*: "wahrer Glaubensstreiter Jesu Christi"

1105 *Übersetzung*: "Leuchten der Kirche"

1106 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1107 Beckmann, Christian (1580-1648).

1108 *Übersetzung*: "Ich werde diejenigen ehren, die mich ehren usw."

1109 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1110 Ballenstedt.

1111 *Übersetzung*: "Kommissars"

1112 Schmidt, Christian (gest. 1656).

1113 improbiren: missbilligen, tadeln.

1114 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1115 *Übersetzung*: "usw."

1116 *Übersetzung*: "Ebenso"

1117 Wien.

1118 Sternberg, Johann (gest. 1650).

1119 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

1120 *Übersetzung*: "in guten Worten"

1121 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1122 confirmiren: bestätigen.

Jtem<sup>1126</sup>: daß der Türck<sup>1127</sup>, vndt Tartar<sup>1128</sup>, so wol, in Polen<sup>1129</sup>, alß in Vngarn<sup>1130</sup>, einzufallen gedengke.

Das des Königs, jn Engellandt<sup>1131</sup>, sachen, schlecht stehen.

Das der Kayser<sup>1132</sup>, ejn frewlejn<sup>1133</sup>, von Insprugk<sup>1134</sup>, heyrathe, vndt derowegen, nacher Paßaw<sup>1135</sup>, raysen werde.

Das zu Napolj<sup>1136</sup>, in Portugall<sup>1137</sup>, vndt in Catalonien<sup>1138</sup>, die vnruhe noch vberhandt nehme.

Daß es prodigia<sup>1139</sup> in Dennemargk<sup>1140</sup>, vndt hollstein<sup>1141</sup> [[380v]] gebe, mit seltzamen Regenbogen, Sonnen, vndt andern dingen, so gesehen werden, auch hette des alten Königes Fridericj 2.<sup>1142</sup>

<bildtnuß> kurtz vor deß verstorbenen Christianj IV.<sup>1143</sup> Tode, blut geschwitzt, in seinem gemach, auß der Nase, munt, vndt augen, darüber iedermann sich endtsetzet. Der eingefallene Thurm *Santæ* Catherinæ<sup>1144</sup> in hamburgk<sup>1145</sup> sol auch kurtz zuvor gebawet sein worden, mit ejner krohne, alß der König *sehliger* die huldigung, baldt darnach, eingenommen, deßen vmbstürtzung, pro malo omine<sup>1146</sup>, wil gehalten, vndt die portenta<sup>1147</sup> vor Bußpredjgten, geachtet werden.

Großfürst in der Moßkaw<sup>1148</sup>, sol sich keine, von denen, ihme præsentirten schönen Damen, haben belieben laßen, Sondern eine von seiner aufwartenden Bojaren<sup>1149</sup>, Tochter<sup>1150</sup>, zur ehe genommen,

---

1123 Donau, Fluss.

1124 Münster.

1125 Osnabrück.

1126 *Übersetzung*: "Ebenso"

1127 Osmanisches Reich.

1128 Krim, Khanat.

1129 Polen, Königreich.

1130 Ungarn, Königreich.

1131 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1132 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1133 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1632-1649).

1134 Innsbruck.

1135 Passau.

1136 Neapel (Napoli).

1137 Portugal, Königreich.

1138 Katalonien, Fürstentum.

1139 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

1140 Dänemark, Königreich.

1141 Holstein, Herzogtum.

1142 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

1143 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1144 *Übersetzung*: "von Sankt Katharina"

1145 Hamburg.

1146 *Übersetzung*: "als ein schlechtes Vorzeichen"

1147 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

1148 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

1149 Miloslawski, Ilja Danilowitsch (1595-1668).

1150 Maria, Zarin (Moskauer Reich), geb. Miloslawskaja (1624-1669).

welches wol jalousie<sup>1151</sup>, vndter den grandes<sup>1152</sup> vervhrsacht. Er, der Großfürst aber, sol von dem gemeinen volck sehr beliebt sejn. Jhm, wirdt sehr, von Tartarn<sup>1153</sup>, vndt Türgken<sup>1154</sup>, gedrowet.

Der Stadische Frieden, mit Spannen<sup>1155</sup>, wirdt [[381r]] sehr gelobet, vndt ein großes absehen darauf gehabt. Der Ertzhertzogk Leopoldus<sup>1156</sup> helt gute Nachtbarschaft an itzo, mit den Staden<sup>1157</sup>.

Die Schweden<sup>1158</sup> werben stargk, vndt sollen schon in Schonen<sup>1159</sup> eingefallen sein, weil der Ertzbischof von Brehmen<sup>1160</sup>, (an deßen wahl zum Könige in Dennemargk<sup>1161</sup>, jhrer viel, noch dubitiren<sup>1162</sup>) den geschloßenen friede<sup>1163</sup> mit seinem herrnvater<sup>1164</sup>, noch nicht ratificiren wollen.

heßen Caßel<sup>1165</sup> vndt Darmstadt<sup>1166</sup>, tractjren<sup>1167</sup> ihren vergleich. Lamboy<sup>1168</sup> vndt Geise<sup>1169</sup> seindt zu Geiseke<sup>1170</sup> aneinander gewesen, iedoch ohne sonderbahren effect, wiewol viel volck<sup>1171</sup> beyderseitß geblieben, vndt hohe officirer gefangen worden. Daß Hollsteinische<sup>1172</sup> Regiment, ist ruiniert auf Kayserlicher<sup>1173</sup> seitten. Vndt auf Caßelischer<sup>1174</sup> seitten, ist Landtgraf Ernst<sup>1175</sup>, gefangen.

Zu Rom<sup>1176</sup>, sollen die Cardinäle, sich resolviret<sup>1177</sup> haben, nach dieses Pabsts<sup>1178</sup> absterben, keinen, als einen Römer, zu erwehlen.

---

1151 *Übersetzung*: "Neid"

1152 *Übersetzung*: "Großen"

1153 Krim, Khanat.

1154 Osmanisches Reich.

1155 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

1156 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1157 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1158 Schweden, Königreich.

1159 Schonen (Skåne).

1160 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1161 Dänemark, Königreich.

1162 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.

1163 Friedensvertrag von Brömsebro zwischen den Königreichen Schweden und Dänemark (13. August 1645), in: Sverges traktater med främmande magter jemte andra dit hörande handlingar, hg. von Carl Hallendorff, Stockholm 1909, S. 595-625.

1164 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1165

1166

1167 tractiren: (ver)handeln.

1168 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1169 Geysso, Johann von (1593-1661).

1170 Geseke.

1171 Volk: Truppen.

1172 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Philipp Ludwig, Herzog von (1620-1689).

1173 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1174 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1175 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

1176 Rom (Roma).

1177 resolviren: entschließen, beschließen.

1178 Innozenz X., Papst (1574-1655).

Viel banditen sollen sein gefangen, verjagt, vndt theils geköpfft woden.

[[381v]]

Meinen Sohn, Erdmann Gideon<sup>1179</sup>, haben wir coniunctim<sup>1180</sup>, Meine freundliche hertzlieb(st)e Gemahlin<sup>1181</sup>, vndt ich, besucht, Er befindet sich, Gott lob! vndt dank! von Tage zu tage beßer! Gott helfe ferner, zur endtlichen gesegneten beßerung, mit gnaden!

Jch habe in schönem wetter, nachmittags, meinen agkerleütten, auf der nähe, wie Sie seen, zugesehen. Gott gebe glück! vndt gesegnetes gedeyen!

Avis<sup>1182</sup>: <vom Berlin<sup>1183</sup>> daß vetter, Hanß Geörge<sup>1184</sup>, von Deßaw<sup>1185</sup>, sol bey der alten Königin in Schweden<sup>1186</sup>, kammerherr werden, vndt mitt in Schweden<sup>1187</sup> ziehen. (Estranges resolutions!<sup>1188</sup>)

Mein Sohn, Victor Amadis<sup>1189</sup>, ist nachmittages, hinauß geritten, vndt hat fünf hasen einbracht.

*Nota Bene ex monitis, Illustrissimi et Celsissimi parentis<sup>1190</sup>; piae memoriae[:]* Quinque sunt species, Potentiæ, nimirum: Opes; Arma; Consilia; Fœdera; Fortuna;<sup>1191</sup>

### 30. März 1648

☞ den: 30<sup>ten</sup>: Martij<sup>1192</sup>; 1648. <Grüner donnerstag.>

Ô Dieu! consoles moy, en ces jours Saints, et tousiours de tant de misereres, afflictions; angoisses, & dèstresses, grandes! et petites! Rends moy! par ta grace & bontè! la liesse perduë!<sup>1193</sup>

[[382r]]

Extra zu Mittage den Diaconum Jonium<sup>1194 1195</sup> gehabt.

12 {Scheffel} erbßen, seindt gestern, zu Zepzig<sup>1196</sup> geseet.

1179 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1180 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1182 *Übersetzung*: "Nachricht"

1183 Berlin.

1184 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

1185 Dessau (Dessau-Roßlau).

1186 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

1187 Schweden, Königreich.

1188 *Übersetzung*: "Seltsame Beschlüsse!"

1189 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1190 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1191 *Übersetzung*: "Beachte wohl aus den Ermahnungen des durchlauchtigsten und erhabensten Vaters seligen Angedenkens: Es existieren ohne Zweifel fünf Arten der Macht: Reichtum, Waffen, Ratschläge, Bündnisse, Glück."

1192 *Übersetzung*: "des März"

1193 *Übersetzung*: "Oh Gott, tröste mich in diesen heiligen Tagen und in immer so vielen großen und kleinen Nöten, Betrübnissen, Ängsten und Herzensbeklemmungen! Gib mir durch deine Gnade und Güte die verlorene Freude zurück!"

1194 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1195 *Übersetzung*: "Diakon Jonius"

1196 Zepzig.

Avis<sup>1197</sup>: das wir eine Einquartirung, zu gewarten haben sollen. Gott behüte gnediglich davor. Johann von Bergen<sup>1198</sup>, ist ihnen den Regimentern, entgegen geschickt, auf Fürst Lebrechts<sup>1199</sup> erinnerung, welchem es Fürst Augustus<sup>1200</sup> befohlen. Gott gebe erwüntschte expedition<sup>1201</sup>!

Peter Agricola<sup>1202</sup>, Meines bruders Fürst Ernsts<sup>1203</sup> Sehligter gewesener kriegsSecretarius<sup>1204</sup>, zuvorn aber, meines herrnvatters<sup>1205</sup> Seligen vndt mein gewesener Cantzelist, alhier zu Bernburg<sup>1206</sup>, ein wolqualificirtes, geschicktes, vndt hurtiges subjectum<sup>1207</sup>, so seidthero in Amptierungen, vndt Schöbereyen<sup>1208</sup>, sonderlich zu Bösem<sup>1209</sup>, sich gebrauchen laßen, ist heütte, im herren, endtschlafen. Gott verleyhe ihm, vndt vnß allen, eine fröhljche, vndt sehliche aufferstehung, zum ewigen leben, Amen!

Avis<sup>1210</sup>: daß Fürst Augustus sehr krank gewesen, an der lungen, vndt leberkrankheit<sup>1211</sup>, so an itzo regiert. Gott beßere es!

[[382v]]

Meinen Sohn Erdmann Gideon<sup>1212</sup> besucht, nachmittags.

Hanß Meyer<sup>1213</sup> ist Gott lob, auß hollandt<sup>1214</sup>, glücklich wiederkommen, mit schreiben, von der Königin in Böhmen<sup>1215</sup> [,] vom Brederode<sup>1216</sup>, Madame de Dhona<sup>1217 1218</sup>, von Ern<sup>1219</sup> Spanheimio<sup>1220</sup>, la Riviere<sup>1221</sup>, Hotton<sup>1222</sup>, Rulitio<sup>1223</sup>, herr von Schrahtembach<sup>1224</sup>, Obersten Mario<sup>1225</sup>, le tout, en

---

1197 *Übersetzung*: "Nachricht"

1198 Bergen, Johann von (1604-1680).

1199 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1200 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1201 Expedition: Verrichtung.

1202 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1203 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1204 *Übersetzung*: "sekretär"

1205 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1206 Bernburg.

1207 *Übersetzung*: "Untertan"

1208 Schösserei: Amt eines Schössers (d. h. des Einnehmers landesherrlicher oder ortsherrschaftlicher Abgaben und Steuern).

1209 Beesen (Beesenlaublingen).

1210 *Übersetzung*: "Nachricht"

1211 Leberkrankheit: Leberentzündung.

1212 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1213 Meyer, Hans.

1214 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1215 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

1216 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

1217 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

1218 *Übersetzung*: "Frau von Dohna"

1219 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1220 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

1221 L'Echerpière, Samuel de (1574-1660).

1222 Hotton, Godefroid (1596-1656).

1223 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

1224 Schratzenbach, Balthasar von.

1225 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

bons, et dilatoires termes<sup>1226</sup>. *perge*<sup>1227</sup> Gott lob, das er vnversehrt, wiedergekommen! Er helfe doch ferner, mit gnaden!

Avis<sup>1228</sup>: daß Israel Jsaacs Sohn<sup>1229</sup>, inß landt<sup>1230</sup> kömbt, vndt 2½ *compagnien* zu Roß, neben einem ½ stab, hereiner wil legen. Es ist eben derselbige, welcher in newligkeit zu Ballenstedt<sup>1231</sup> gelegen. Je l'ay avisè au Général Axel Lillie<sup>1232</sup>.<sup>1233</sup>

## 31. März 1648

☉ den 31. Martij<sup>1234</sup>: 1648. <Stille ☉, oder Charfreytag.>

In die kirche conjunctim<sup>1235</sup>. Gott gebe zur beßerung, zur stärkung im glauben, vndt zur Sehlen sehligkeit!

Viel verwirungen in der Andacht gehabt, so wol in publicis<sup>1236</sup>, alß privatis<sup>1237</sup>.

Wo Gott eine kirche hinbawet, da pflaget sich baldt des Sathanæ<sup>1238</sup> capelle darneben zu befinden. Gott dempfe vndt zerstöhre alle boßheitt!

[[383r]]

*herr von Bergen*<sup>1239</sup>, kömbt von Staßfurth<sup>1240</sup>, berichtet, wie der Obrist *leutnant* Israel Isaacks Sohn<sup>1241</sup>, mit mühe disponiret<sup>1242</sup> worden, aldort heütte zu verharren. hette hieher<sup>1243</sup> gewollt. Gedächte auch noch anhero. General Commissarius<sup>1244</sup> Brandt<sup>1245</sup>, hette ihm ordre<sup>1246</sup> auff dieses Fürstenthumb gegeben, mit 2½ *compagnien* vndt dem ½ stab, die vbrigen solten auf die Nachbarschaft. Wir solten sie verpflegen, vndt vnderhalten, auch recruyten gelder<sup>1247</sup>, ihnen geben, in die 2500 {Thaler} innerhalb zweyen Monaten.

---

1226 *Übersetzung*: "das Ganze in guten und ausweichenden Worten"

1227 *Übersetzung*: "usw."

1228 *Übersetzung*: "Nachricht"

1229 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1230 Anhalt, Fürstentum.

1231 Ballenstedt.

1232 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1233 *Übersetzung*: "Ich habe es dem General Axel Lillie mitgeteilt."

1234 *Übersetzung*: "des März"

1235 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1236 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen"

1237 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

1238 *Übersetzung*: "Teufels"

1239 Bergen, Johann von (1604-1680).

1240 Staßfurt.

1241 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1242 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

1243 Anhalt, Fürstentum.

1244 *Übersetzung*: "Kommissar"

1245 Brandt, Peter (1609-1648).

1246 *Übersetzung*: "Befehl"

1247 Rekrutengeld: für die Rekrutenanwerbung aufzubringende Geldsumme.

C'est pour nous ruiner de fonds en comble.<sup>1248</sup> Ich suche dilationes<sup>1249</sup>, damit er vnß nicht vberhalb komme. Brandt sol ordre<sup>1250</sup> vom Feldtmarschall Wrangel<sup>1251</sup> haben. Man leßet es aber interim<sup>1252</sup> an Axel Lillie<sup>1253</sup> gelangen, ob derselbige auch darmit zufrieden<sup>1254</sup>?

Extra zu Mittage, am Nebentisch, hanß von Bergen<sup>1255</sup>.

Nachmittags, ist die historia<sup>1256</sup> des leidens, vndt sterbens Jesu Christj<sup>1257</sup>, in der kirchen verlesen worden.

Je me suis fait couper les cheveux, & laver la teste, comme i'ay accoustümè de faire, vers les grandes festes.<sup>1258</sup>

Avis<sup>1259</sup>: daß der Printz von Vranien<sup>1260</sup>, comœdianten angenommen, denen er 10000 {Gulden} iährliche pension<sup>1261</sup>, gibet. Die Princesse Royale<sup>1262</sup> aber, wil ihnen nicht zuhören, weil es ihrem herrnvatter<sup>1263</sup>, so vbel annoch erget. Die Predicanten haben es dem Printzen verwiesen<sup>1264</sup>, es hat aber nichts helfen wollen, vndt also predigen sie noch offentlich, auf den Cantzeln, darwider, vndt wüntzchen man wende solch gelt, auf kirchen, Schulen, vertriebene exulanten. etcetera

[[383v]]

Die flotte, (welche nacher Brasilien<sup>1265</sup> abgelauffen) sol treflichen Sturm, bey Engellandt<sup>1266</sup>, vndt Frangkreich<sup>1267</sup>, außgestanden haben, Theilß auch zerstreuet worden sein. Gott bewahre die interessenten<sup>1268</sup>! vndt auch vnser gute bekandten, insonderheit, darauff! Es sol auch, vielleicht auß nachlässigkeit, vielleicht, auß verrätherey, viel gewehr, verdorben, vndt sonderlich viel hundert Mußckeeten, im ablösen<sup>1269</sup>, zersprungen sein, vndt die Soldaten vbel beschädiget haben. Man hat es dem Printzen<sup>1270</sup>, geklaget, (weil, ohne daß, die schiffe, so sich vorm Sturm, salviret<sup>1271</sup>, still

---

1248 *Übersetzung*: "Das ist um uns von Grund aus zu verderben."

1249 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

1250 *Übersetzung*: "Befehl"

1251 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1252 *Übersetzung*: "unterdessen"

1253 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).

1254 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1255 Bergen, Johann von (1604-1680).

1256 *Übersetzung*: "Geschichte"

1257 Jesus Christus.

1258 *Übersetzung*: "Ich habe mir die Haare schneiden und den Kopf waschen lassen, wie ich gegen die großen Feste zu tun gewohnt bin."

1259 *Übersetzung*: "Nachricht"

1260 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

1261 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

1262 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

1263 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1264 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

1265 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

1266 England, Königreich.

1267 Frankreich, Königreich.

1268 Interessent: Beteiligter, Teilhaber.

1269 ablösen: abfeuern, losschießen.

1270 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

liegen müßen) welcher gewaltige filtze<sup>1272</sup>, außgetheilet, vndt inquiriren<sup>1273</sup> leßet. Man gibt der Bewindthebber<sup>1274</sup>, ihrer commissarien geitz, die Schuldt, es mag aber noch wol, etwaß anders, darhinter stegken. Ars est varia; et multiplex.<sup>1275</sup>

Post sacras lectiones<sup>1276</sup>, habe ich an herrnvetter Fürst Augustum<sup>1277</sup> geschrieben, wie auch an Jsrael Jsaacs Sohn<sup>1278</sup>, vmb die marschen abzuwenden, wo nur immer müglich. perge<sup>1279</sup> Gott gebe es!

Ernst Dietrich Röder<sup>1280</sup>, mein CammerJungker, von hauß auß, ist von Ermßleben<sup>1281</sup> anhero<sup>1282</sup> gekommen, mir in diesen ferien<sup>1283</sup>, aufzuwartten. Er klaget auch, vber die plagkereyen, vndt vielerley hin: vndt wieder marschen.

---

1271 salviren: retten.

1272 Filß: Verweis.

1273 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

1274 *Übersetzung*: "Direktoren [der Handelskompanien]"

1275 *Übersetzung*: "Die Kunst ist verschieden und mannigfaltig."

1276 *Übersetzung*: "Nach den kirchlichen Schriftlesungen"

1277 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1278 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1279 *Übersetzung*: "usw."

1280 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1281 Ermsleben.

1282 Bernburg.

1283 Ferien: Feiertage, Ruhetage.

# Personenregister

- Abraham (Bibel) 46, 50  
Adler Salvius, Johan 23  
Agricola, Peter 57  
Alexei, Zar (Moskauer Reich) 34, 54  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 34, 51  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 5, 56, 57  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 4, 25  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 3, 10, 11, 16, 25, 26, 30, 39, 40, 50, 50  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 42  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 7, 8, 9, 10, 20, 27, 34, 56  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 3, 5, 7, 8, 9, 9, 10, 11, 15, 16, 17, 19, 20, 23, 25, 26, 35, 37, 38, 39, 42, 47, 50, 56, 57  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 42  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 57  
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg) 41  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 26, 38  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 3, 10, 11, 16, 17, 25, 26, 26, 30, 37, 38, 39, 40, 42, 46, 47, 50, 56  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 4, 24, 25, 38, 39  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 15, 17, 20  
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 56  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 4, 16, 24, 25  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 3, 10, 11, 16, 25, 26, 30, 39, 40, 50, 50  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 4, 6, 24, 25  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 4, 24, 25, 57, 60  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 3, 57  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 4, 18, 24, 25, 39, 45  
Banse, Georg 20  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 44  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 32  
Beckmann, Christian 6, 49, 53, 53  
Bergen, Johann von 57, 58, 59  
Berger, Hans Georg 27  
Biedersee, Georg Heinrich von 25, 26, 29, 30, 30, 51  
Bileam (Bibel) 41  
Börstel, Christian Heinrich von 10, 12, 39  
Börstel, Ernst Gottlieb von 17, 26  
Börstel, Georg Friedrich von 20  
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 43  
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 3, 29, 44  
Brandt, Johann (2) 9, 10, 31, 38, 43, 48, 49  
Brandt, Peter 58  
Brederode, Jan Wolfert van 57  
Brois, Zar (Moskauer Reich) 34  
Brumbey, Christian 8  
Brumbey, Daniel 8, 8  
Bungenstab, N. N. 42  
Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 3, 27, 29, 30, 51, 51  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 13, 33, 34, 37, 54, 55  
Christina, Königin von Schweden 21, 22, 22  
Dido 2  
Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 57  
Ehling (genannt Junghans), Paul 8  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 3, 25, 35, 48  
England, Haus (Könige von England) 27  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 14, 33, 34  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4, 14, 18, 24, 34, 38, 45, 54  
Frangke, Simon 48

Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen 54  
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 13, 55  
 Gersdorff, Hans Wolf von 3  
 Geyses, Johann von 15, 34, 55  
 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 16  
 Groß(e), Christian 6, 30, 31, 37, 45, 52  
 Hahn, Martin 35  
 Hanckwitz, Martin 47, 48  
 Heinrich IV., König von Frankreich 34  
 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 12, 28  
 Hesius, Andreas (1) 17  
 Hessen-Braubach, Johann, Landgraf von 35  
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 35  
 Hessen-Darmstadt, Ludwig VI., Landgraf von 35  
 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 4, 14  
 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von 55  
 Hotton, Godefroid 57  
 Innozenz X., Papst 55  
 Isaak (Bibel) 50  
 Jakob I., König von England und Irland 34  
 Jena, Christoph von 6  
 Jesus Christus 25, 48, 49, 53, 59  
 Jonius, Bartholomäus 9, 56  
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 4, 11, 12, 27, 34, 39, 44, 54, 59  
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 28, 44  
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 48  
 Knesebeck, Thomas (2) von dem 24  
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 5  
 Kötteritz, Hans Haubold von 24  
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 3  
 Künsberg, Georg Friedrich von 26  
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 45  
 L'Echerpière, Samuel de 57  
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 34, 45, 55  
 Lamormaini, Wilhelm 14  
 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de 33, 43  
 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 35  
 La Trémoille, Henri-Charles de 35  
 Leuber, Johann 23  
 Lillie, Axel Axelsson, Graf 59  
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 37, 51, 53, 58  
 Lorraine, Henri (3) de 13, 44  
 Loyß, Melchior 37  
 Ludwig, Paul 39, 40  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 34  
 Ludwig XIV., König von Frankreich 34  
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 29, 32  
 Maria, Zarin (Moskauer Reich), geb. Miloslawskaja 54  
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 17, 56  
 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) 54  
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 57  
 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 34  
 Mechovius, Joachim 3, 15, 27, 31, 31, 36, 49, 50, 52  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 12  
 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von 12  
 Mecklenburg-Schwerin, Karl, Herzog von 19, 19, 24, 27  
 Metzsch, Joachim 30  
 Meyer, Hans 51, 57  
 Michael, Zar (Moskauer Reich) 34  
 Miloslawski, Ilja Danilowitsch 54  
 N. N., Maria 48  
 N. N., Stephan 48  
 N. N., Wolf (4) 7  
 Nero, Kaiser (Römisches Reich) 40  
 Oberlender, Johann Balthasar 2, 18, 29, 30, 36, 46  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 34  
 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 59

Oranien, Moritz, Fürst von 34  
Oranien, Wilhelm II., Fürst von 59, 59  
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 5, 11, 18, 26, 33, 39, 43, 55  
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 55  
Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf 23  
Pege, Hans Kaspar 5, 19, 24, 25, 27  
Petrus, Heiliger 16  
Petz, Georg d. J. 3, 35  
Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 35  
Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 57  
Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 43  
Pfau, Kaspar (1) 38, 39, 51  
Philipp III., König von Spanien 34  
Philipp IV., König von Spanien 15, 34  
Plato, Joachim 18  
Przyjemski, Zygmunt 32  
Ridderhielm, Israel Isaaksson 45, 48, 58, 58, 60  
Rindtorf, Abraham von 26, 26, 38  
Röder, Ernst Dietrich von 60  
Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 27, 53  
Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 26, 41  
Röhrscheidt, Johann Kaspar von 32  
Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 34  
Rulicius, Johannes (Nikolaus) 57  
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 22, 22, 23, 34  
Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 21  
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 36  
Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 37  
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 36, 37  
Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von 21, 21, 21, 22  
Salomo, König von Israel 42  
Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di 15  
Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 15  
Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 17, 19, 23  
Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 12  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 21  
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Philipp Ludwig, Herzog von 55  
Schmidt, Christian 53  
Schmidt, Martin 45  
Schrattenbach, Balthasar von 57  
Schwartzberger, Jakob Ludwig 27, 31, 36, 49  
Schweichhausen, Simon Heinrich von 25, 26, 42, 47, 48  
Sigismund III., König von Polen 34  
Spanheim, Friedrich d. Ä. 57  
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 12, 15, 26, 36, 48  
Sternberg, Johann 12, 27, 53  
Sutorius, Wolfgang 6, 18, 30, 31, 37, 43, 45, 52  
Tappe, Johann (1) 17, 29, 31, 36, 46, 51  
Theopold, Konrad 10, 50, 51  
Traun, Ernst von 18, 18  
Vergilius Maro, Publius 2  
Voit von Salzburg, Valentin Johann Wilhelm 23  
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 3  
Wancke, Jakob 23  
Wartensleben, Christian Wilhelm von 26  
Wassili IV., Zar (Moskauer Reich) 34  
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 6  
Werder, Dietrich von dem 3, 4, 6  
Witzscher, Hans Christoph von 26, 26, 38  
Wladislaw IV., König von Polen 13, 34  
Wopersnow, Arndt von 6  
Wopersnow, Hilmar Eustachius von 6  
Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 53, 59

# Ortsregister

- Aachen 38  
Aken 7  
Anhalt, Fürstentum 5, 6, 25, 58, 58  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 53  
Aschersleben 19, 31  
Augsburg 38  
Ballenstedt 5, 8, 15, 19, 19, 24, 27, 31, 36, 37, 45, 45, 47, 49, 50, 53, 58  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 24  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 5, 14, 28, 38  
Beesen (Beesenlaublingen) 57  
Beilngries 33  
Berlin 7, 15, 20, 27, 43, 47, 56  
Bernburg 3, 9, 23, 29, 31, 36, 37, 38, 51, 52, 52, 57, 60  
Bode, Fluss 19  
Brabant, Herzogtum 28  
Brasilien 14  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 5  
Breslau (Wroclaw) 11, 14, 32  
Capua 13  
Dalmatien 13  
Dänemark, Königreich 13, 21, 33, 54, 55  
Den Haag ('s-Gravenhage) 4  
Dessau (Dessau-Roßlau) 12, 15, 16, 17, 20, 27, 29, 30, 56  
Ditfurt 33  
Dithmarschen 13, 28  
Donau, Fluss 43, 53  
Dresden 23, 34  
Dröbel 8  
Eichsfeld 11  
Eichstätt, Hochstift 33  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 25, 26, 48  
Elbe (Labe), Fluss 7, 8  
England, Königreich 32, 59  
Erfurt 11, 32  
Ermsleben 60  
Falkenstein, Burg 45  
Flandern, Grafschaft 13, 28, 43  
Franken 11, 14  
Frankreich, Königreich 5, 13, 33, 35, 38, 43, 45, 59  
Geldern, Herzogtum 28  
Geldern, Oberquartier (Obergeldern) 28  
Geseke 34, 55  
Gleichenstein, Burg 5, 11, 28  
Gröningen 38  
Groß Meseritsch (Velké Mezířící) 14  
Hadmersleben 19  
Hakel 26  
Halberstadt 8, 38  
Halle (Saale) 31, 37  
Hamburg 4, 8, 54  
Hamm 44  
Harzgerode 38  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 4, 14, 18, 21, 44  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 15, 38, 45, 55  
Hessen-Marburg, Landgrafschaft 35  
Hohenerxleben 3  
Holstein, Herzogtum 13, 21, 28, 54  
Hoym 19, 27  
Ingolstadt 33  
Innsbruck 54  
Irland, Königreich 44  
Kassel 14, 35  
Katalonien, Fürstentum 54  
Komorn (Komárno) 13  
Kopenhagen (København) 33  
Köthen 4, 6, 16, 41, 46, 47  
Kreta (Candia), Insel 13  
Krim, Khanat 13, 44, 54, 55  
Leipzig 20, 23, 32, 43  
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 3  
London 11  
Magdeburg 3  
Mähren, Markgrafschaft 14  
Mansfeld 25  
Mecklenburg, Herzogtum 12  
Meißen, Markgrafschaft 21  
Münster 23, 28, 44, 53  
Neapel (Napoli) 13, 44, 54

Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
 Vereinigten Provinzen) 14, 20, 33, 51, 55,  
 57  
 Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 59  
 Oberdeutschland (Süddeutschland) 29  
 Oschersleben 19  
 Osmanisches Reich 13, 28, 28, 32, 44, 54, 55  
 Osnabrück 17, 23, 28, 38, 44, 53  
 Paris 27, 47  
 Passau 54  
 Plötzkau 19, 23  
 Plötzkau, Amt 5  
 Polen, Königreich 13, 44, 54  
 Pommern, Herzogtum 29  
 Portugal, Königreich 14, 54  
 Quedlinburg 31  
 Raab (Gyor) 29, 32  
 Recife (Maurícia/Mauritsstad) 14  
 Regensburg 32  
 Reinstedt 19  
 Rhein, Fluss 29  
 Rieder 19  
 Rom (Roma) 55  
 Schlesien, Herzogtum 8, 11, 32  
 Schönebeck 8  
 Schonen (Skåne) 55  
 Schöningen 51  
 Schottland, Königreich 32, 44  
 Schweden, Königreich 8, 8, 11, 14, 18, 18, 21,  
 22, 23, 28, 33, 38, 43, 45, 51, 55, 56  
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 14, 44  
 Spanien, Königreich 13, 28, 43, 44  
 Staßfurt 58  
 Stettin (Szczecin) 17, 20  
 Stockholm 22, 22, 28  
 Strelitz (Strelitz-Alt) 12  
 Thüringen 11  
 Thüringer Wald 35  
 Turin (Torino) 15  
 Ungarn, Königreich 13, 29, 44, 54  
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 14, 44  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 13,  
 28, 44  
 Weser, Fluss 18  
 Wien 12, 14, 27, 46, 47, 53  
 Wight, Insel (Isle of Wight) 11, 12  
 Windsheim (Bad Windsheim) 33, 43  
 Wolfenbüttel 6  
 Zepzig 18, 30, 31, 37, 43, 45, 52, 56  
 Zerbst 6, 18, 24, 29, 30, 38, 39, 45, 49, 51, 53  
 Ziesar 30

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 45  
Bernburg, Rat der Bergstadt 39  
England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 11, 12, 27  
Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum) 14  
Fruchtbringende Gesellschaft 6  
Jesuiten (Societas Jesu) 11, 14, 14, 32  
Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum  
Capuccinorum) 11  
Niederlande, Generalstaaten 27, 34  
Parlement de Paris 39  
Ungarn, Stände 32  
Weimarer Armee 33, 43